Brixner Zeitung
Unter uns!
MAI 2021
Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt
RM 93A636401K - Verlagspostamt 6300-Wörgl
AMTLICHE MITTEILUNG Jahrgang 43 / 5

Mai – es grünt und blüht!

Auch die Blumenpracht der Bergwiesen verdanken wir der Arbeit unserer Bauern.
(Foto: Herbert Laiminger)

INHALT

2 Was vor 40 J. zu lesen war
3 Frauentreff, Gedicht
4 TVB
5 Flurnamen, Stellungsplan
6 Gemeindeinfo
7 Zweckfeuer, Gemeinde gratulierte
8 28. GR-Sitzung
9 Pflegeberuf, Stellenausschreibung
10 Lebensgeschichten
11 Aus dem Gemeindearchiv
12 Obst- u. Gartenbauverein
13 Kinderseite
14 Alpenverein
15 Balkonkistel für Insekten
16 Kleiderläden, Spende VST
17 Pfarre
18 Pfingstbrief des Pfarrers
19 Erstkommunion, Dank, Danksagung
20 Flur-/Hofnamen Karte
22 Energie Kosten einsparen
23 Lobenswertes
24 Ein Blick zurück
25 Tagesmutter
26 Kindergarten, Volksschule
28 Mittelschule
29 Polytechnische Schule
30 Simon Gasteiger, Dorfzwerge
31 Sozial-/Gesundheitsspr.
32 Altenwohnheim
33 Landjugend, Demenzberatung
34 Seniorenbund, Nachruf
35 Tennisclub
36 Dank, Wieda aufdenken
37 Bücherei
38 Rezept, Tipp, In eigener Sache, Impressum, Notrufnummern
39 Termine, Wetter, Ärzted.

Redaktionsschluss: Sa, 15. Mai 2021

QR Code scannen und alle Ausgaben ONLINE LESEN

www.unteruns.at

Was vor 40 Jahren in UNTER UNS zu lesen war

• Der Text von Phil Bosmans auf der Titelseite war den Frauen gewidmet und endete mit der Feststellung: Die Frau wird in der Welt von morgen eine entscheidende Rolle spielen!

• An dem Informationsabend über den Ausbau der Brixentalerstraße nahmen 85 Brixnerinnen und Brixner teil und es wurde gut und sachlich diskutiert. Mehrmals wurde angemerkt, dass es gut wäre, würde man öfter auf diese Weise informiert und zur Diskussion eingeladen.

• In der Gemeinderatssitzung am 6. April 1981 wurden die Baumeisterarbeiten für den Schulneubau vergeben. Den Zuschlag erhielt die Fa. Eppensteiner. Nach Ostern wurde schon mit den Arbeiten begonnen, die Zufahrt gebaut, die Humusdecke abgetragen und Wasser- und Stromanschluss hergestellt.

• Für Anfang Mai war eine Bedarfserhebung für Eigentums- und Mietwohnungen sowie für Siedlergründe angesetzt. Es sollten sich jene Personen melden, die sich ernsthaft für eine Wohnung oder für einen Baugrund interessieren.

• Das Gemeindeamt gab die Schwimmbadpreise für 1981 bekannt. Eine Saisonkarte für Erwachsene kostete S 375,- (ca. € 27,-). Weiter wurde dringend gebeten, die Anträge für die Brennmittelaktion der Tiroler Landesregierung sofort zu stellen.

• Für die Volkszählung 1981 wurden auf 3 Seiten Mustervordrucke des Gebäude-, Wohnungs- und Personenblattes abgebildet und es wurde gebeten, diese gut durchzulesen und die Antworten zurechtzulegen.

• Der Fremdenverkehrsverband berichtete von der Jahreshauptversammlung unter der Leitung von Obmann Georg Foidl beim Gasthof Hoferwirt. Dipl. Vw. Norbert Beyer von der Tiroler Handelskammer, Sektion Fremdenverkehr, gab in seinem Vortrag wichtige Hinweise für den Abschluss von Beherbergungsverträgen und informierte über die neu eingeführte Kategorisierung von Betrieben nach dem Sternsystem.

• Die Pfarre gab die Termine und Zeiten für den Florianibittgang nach Hof, den Kirchenputz, die Caritas-Altkleidersammlung, das Seniorentreffen und die Bitttage bekannt. Die Bücherei lud zu einem „Tag der offenen Tür“ mit Malwettbewerb zum Thema „Bücherwurm“ ein.

• Die Erwachsenenbildung kündigte einen Vortrag mit Lichtbildern von Direktor Rudolf Wöss aus Angath zum Thema „Alpenblumen, bunt und heilkräftig“ an.

• Am 7. April 1981 trafen sich ungefähr 30 Brixnerinnen und Brixner mit dem 1. Vorsitzenden des Österr. Alpenvereins im Kollerstüberl und beschlossen nach ausgiebiger Diskussion, nicht wie zuerst vorgesehen, eine Ortsgruppe der Sektion Kirchberg, sondern eine eigene Sektion des ÖAV zu gründen. Es wurde ein Proponentenkomitee zusammengestellt, das die Gründung dieses Vereins zu betreiben hat. Man hoffte, die Gründungsversammlung noch im laufenden Jahr abhalten zu können.

• Die Tiroler Bergwacht, Einsatzstelle Brixen-Westendorf, und die Gemeinde riefen zur Teilnahme am Frühjahrsputz auf. Geplant war, Bäche und Spazierwege zu reinigen und sonst herumliegenden Müll einzusammeln.

• Die Volksbühne war nach 25 Proben unter der Regie von Josef Geisler bereit für die Premiere des ländlichen Lustspiels „Die Geisterbraut“. Die Schauspieler waren Helmut Astl, Michael Thaler, Kathi Kofler, Toni Vavtar, Hans Schermer, Inge Karrer und Waltraud Adelmann.

• Seit 17. April waren die Plätze des Tennisclubs spielbereit (3 Wochen früher als im Vorjahr), doch der Andrang war wegen der kühlen Witterung nicht sehr groß. Man hoffte, mit steigenden Temperaturen die „noch etwas wintermüden Tennis-cracks“ hinter dem Ofen hervorzulocken. Die verlautbarten Preise für Mitgliedschaft und Saisonkarten wurden nicht angehoben, obwohl die finanzielle Lage „nicht gerade rosig“ war.

• In einem Leserbrief machte sich Otto Gschwantler Sorgen um das weitere Schicksal seiner Heimatgemeinde, wenn in Westendorf die Unterführung gebaut wird und der Verkehr durch Brixen immer mehr wird. „Mir ist auf der Versammlung klar geworden, wie ungeheuer wichtig es ist, dass wir uns rasch auf eine Umfahrungsstraße einigen. Dann werden auch unsere Gemeindevertreter bei den Verhandlungen eine stärkere Position haben.“

• Franz Caramelle brachte einen Bericht über das intakte Vereinsleben in Brixen im Thale.

• Ein Inserat haben Baubedarfshaus Kaufmann, Schmiede und Landmaschinen Franz Fuchs, Tennisschule Weidachhof, Raiffeisenkasse Brixen im Thale und Ing. Richard JB Schmitz geschaltet.

Frauentreff-Info

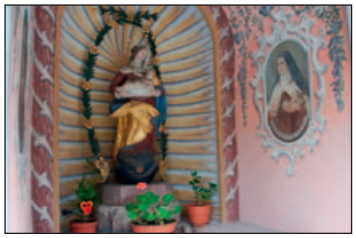
„Es geht wieder los“ – so lautet die (vorsichtige) Devise des Frauentreffs zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses für den Mai. Hoffend darauf, dass sich in der Zwischenzeit keine Verschlechterung der Corona-Situation ergeben hat, werden wir im Wonnemonat gleich zwei Angebote setzen:

Zum einen, am angestammten Frauentreff-Vormittag, einen Vortrag über das Lebenselixier Gehen. Eine Woche später dann beschäftigen wir uns im Zuge eines Abendtermins in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk mit dem Thema „Vorsorgevollmacht“. Mag. Angelika Brugger hat sich freundlicherweise bereiterklärt, den ursprünglich im April angedachten Vortrag, im Mai nachzuholen.

Wir sind optimistisch, dass die angesetzten Termine auch stattfinden können, bei Fragen bzw. Unklarheiten steht euch Annemarie Laiminger gerne zur Verfügung (Tel. 0664 652 09 43).

Bleibt gesund und hoffentlich bis bald!

Das Frauentreff-Team



Marienmonat

Wenn der Monat Mai im Kalender steht,
dann gibt es ein ganz besonderes Gebet.
Ein heilsames, wunderbares Gebet
wer dabei zu meditieren versteht.

Die Perlen des Glaubens geben uns Kraft,
ein Gebet, das uns innere Ruhe verschafft.
Für alle ein Gebet voll Spiritualität und Glanz,
die ihn zu beten wissen, den Rosenkranz.

Er ist ein Geschenk der Mutter Gottes an uns Christen,
Gebetsmühlen verwenden tibetanische Buddhisten.
Wer gerne ausspannt und meditiert,
hat es vielleicht mit Yoga schon probiert.

Doch wenn uns Christen einmal verlässt der Mut,
dann hilft ein Rosenkranz besonders gut,
es hilft auch bei vielen anderen Gelegenheiten,
ein Gespräch mit der Gottesmutter beizeiten.

Bei uns ist der Rosenkranz noch sehr beliebt
und ich danke Gott, dass es noch Menschen gibt,
die zum Rosenkranz kehren in die Kapellen ein
und beten für uns jahraus, jahrein.

H.B.

VORTRAG UND GESPRÄCH

Dr. Petra Gürtner, Fachärztin für Neurochirurgie, Salzburg

Lebenselixier: Gehen

Warum Gehen das Leben verlängert

Wer sich bewegt und aktiv ist, bleibt nachweislich geistig fit, körperlich gesund und vor allem glücklich. Sie erfahren Wissenswertes über medizinische Grundlagen und die Notwendigkeit von Mobilität, über die Förderung von Zufriedenheit und Freude und wie Sie diese erhalten können.

Do, 20. Mai 2021 | 9.00 Uhr

Pfarrsaal Brixen im Thale
Dorfstraße 88

FRAUENTREFF Brixen im Thale

Gefördert vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Frauen und Gleichstellung

VORTRAG UND GESPRÄCH

Mag. Angelika Brugger-Lechner, Juristin, Zivilrechtsmediatorin, Autorin, Zellberg

Vorsorgevollmacht

Selbstbestimmung statt Entmündigung!

Die TeilnehmerInnen werden über die grundlegenden gesetzlichen Bestimmungen informiert und es wird ihnen ein Leitfaden zur Errichtung einer eigenen Vorsorgevollmacht mitgegeben.

Do, 27. Mai 2021 | 20.00 Uhr

Pfarrsaal Brixen im Thale
Dorfstraße 88

In Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Brixen im Thale

FRAUENTREFF Brixen im Thale

Gefördert vom Land Tirol, Abteilung Gesellschaft und Arbeit, Frauen und Gleichstellung

Bike & Skill Area Brixen

Ab Anfang Mai ist die Bike & Skill Area am Parkplatz der SkiWelt-Bahn (neben Intersport Gschwantler) wieder geöffnet. Der Bike-Park umfasst neben einem abwechslungsreichen Pumptrack auch drei unterschiedlich anspruchsvolle und naturnahe Lines, auf denen die Fahrtechnik trainiert werden kann. Zum Verschnaufen bietet sich die Chill-Out-Area an.

MTB-Training für Kinder in der Bike & Skill Area

Ab 12. Mai bis Ende September wird jeden Mittwoch ein MTB-Training für Kinder durch professionelle Trainer der „BikeAcademy Kurt Exenberger“ angeboten – mit Technikeinheiten und kleinen Touren in der Umgebung für Kinder von 7-12 Jahren in zwei Leistungsgruppen. Spielerisch erlernen die Kinder die Grundtechniken für sicheres Biken, trainieren Ausdauer und Balance, verbessern ihre Konzentrationsfähigkeit und stärken ganz nebenbei ihr Selbstbewusstsein.

Wann:	jeden Mittwoch ab 12. Mai bis Ende September
Start:	16:30 Uhr Talstation SkiWelt-Bahn
Ende:	18:00 Uhr
Wo:	Bike & Skill Area Brixen
Kosten:	€ 15,- pro Trainingseinheit
	Anmeldung bis zum Vortag im TVB Brixen!

Saisonkarten für Kinder (gültig von 12.05. – 29.09.2021)
zum Sonderpreis von € 100,–!
Die Saisonkarten sind ausschließlich im TVB Brixen erhältlich!

Hofläden und Ab-Hof-Verkauf

Das Brixental hat kulinarisch einiges zu bieten. Eine große Palette an Produkten wird in der Region hergestellt und auch hier vertrieben. Mittlerweile gibt es in Brixen, Kirchberg und Westendorf zahlreiche Hofläden und Ab-Hof-Verkaufsstellen:

Brixen im Thale:
Ab-Hof-Verkauf Grabnerhof
Schnapsbrennerei Erber
Fischerstadl
Metzgerei Knauer
Biohof Obertreichl
Untertanzer Bauernstandl
Zua Woog - der Unverpackt-Bioladen

Kirchberg:
Ab-Hof-Verkauf Brigglbauer
Ab-Hof-Verkauf Hagauhof
Ab-Hof-Verkauf Hintertristall
Ab-Hof-Verkauf Kienzinghof
Ab-Hof-Verkauf Niederhasler
Bauernladen Kirchberg
Neuwirts Hofladen
Kasplatzl Hofladen

Westendorf:
Ab-Hof-Verkauf Eichtlhof
Ab-Hof-Verkauf Marxerbauer
Ab-Hof-Verkauf Oberzieplhof
Ab-Hof-Verkauf Rainbichlhof
Ab-Hof-Verkauf Thalerbauer
Hofladen Koglerhof
Sennerei Westendorf
Spirituosen A. Strasser

Eine laufend aktualisierte Liste mit allen regionalen Ab-Hof-Verkaufsstellen findet sich auf www.brixental.com/hoflaeden.

Flur- und Hofnamen in Brixen im Thale

In der Flurnamenkarte, die wir in vier Teilen in den Ausgaben im April, Mai, Juni und Juli unserer Zeitung veröffentlichen, scheinen unter anderem auch noch Namen von Bauernhöfen auf, die es schon lange nicht mehr gibt.
Die ganze Karte ist im Internet auf unserer Homepage *www.unteruns.at* aufrufbar.

Tipp:

Wenn die jeweilige Doppelseite in der Mitte der Zeitung herausgelöst und alle vier (laut Abb.) zusammenklebt werden, hat man eine Karte von Brixen i.Th. mit den alten Flur- und Hofnamen.

Info zur vorläufigen Stellung der Jahrgänge 2003:

Vom Österreichischen Bundesheer wurde der vorläufige Stellungsplan für die Jahrgänge 2003 veröffentlicht und wir möchten darüber informieren, dass der Stellungstermin für alle jungen Männer aus Brixen im Thale auf **Dienstag, 10. August 2021** datiert wurde.

Die Informationen dazu ergehen fristgerecht vom Bundesheer an die Stellungspflichtigen, etwaige Anfragen sind direkt an die Ergänzungsabteilung Tirol zu richten.

ÖSTERREICHISCHES BUNDESHEER
Ergänzungsabteilung - Referat 2
Köldererstraße 4, 6020 Innsbruck

Einheimische Familie sucht Wohnung, Haus oder Grundstück in Brixen im Thale zum Kauf.

Tel. 0650 860 96 20

PEUGEOT

DER NEUE 5008
AUF ZU NEUEN WEGEN
7 Sitze - PEUGEOT i-Cockpit® - Night Vision

PEUGEOT EMPFIEHLT TOTAL
Kombinierter Verbrauch WLTP (l/100km): 5,2–6,8 l/100km, CO_2-Emissionen (kombiniert) WLTP (g/km): 133–154 g/km

1) Aktionspreis € 27.310,– für den neuen 5008 Active PureTech 130 6-Gang-Manuell beinhaltet Eintauschprämie, Lagerbonus auf lagernde Fahrzeuge, Händlerbeteiligung sowie € 2.000,– Finanzierungsbonus (bei Finanzierung über die PSA Bank Österreich); € 500,– Servicebonus (bei Abschluss eines PEUGEOT Optiway Service) und € 500,– Versicherungsbonus (bei Abschluss eines Versicherungs-Vorteilssets, bestehend aus Kfz Haftpflicht, Kasko und Insassenunfallversicherung, über die PSA Autoversicherung, GARANTA Versicherungs-AG Österreich). Mindestlaufzeit 36 Monate. Gültig für Konsumenten bei Kauf eines Neuwagens bis 31.05.2021 und Zulassung bis 30.06.2021. Weitere Details bei Ihrem teilnehmenden PEUGEOT Händler.

AUTOHAUS Fuchs
6305 Itter, Tel.: 05335 / 2191-0
www.autofuchs.at

Gemeinde-Info

Müllabfuhrtermine Mai
Montag, 3.5.2021
Montag, 17.5.2021
Montag, 31.5.2021

Abgabe im AWZ:
Montags ist geschlossen!
Dienstag bis Donnerstag von 8.00 bis 17.00 Uhr
Freitags von 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstags von 8.00 bis 12.00 Uhr

Bio-Abfall:
für die 10 Liter Bio-Kübel immer jeden Dienstag
für die braunen 120 Liter Bio-Tonnen:
Fr. 7.5., **Sa.** 15.5., Fr. 21.5., **Sa.** 29.5.

Die Ablieferung zur Kompostieranlage Westendorf ist möglich (ab 1.4. gilt die Sommerregelung):
Dienstags von 17.30 bis 19.30 Uhr
Samstags von 9.00 bis 12.00 Uhr

Altkleidersäcke können immer im AWZ zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Die Säcke erhalten Sie nur noch im AWZ!

Sprechtag Notar, kostenlose Rechtsberatung:

Notar Dr. Franz Strasser:
Dienstag, 4.5., 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

RA Dr. Manfred Monitzer:
Freitag, 7.5., 8 bis 10 Uhr im Gemeindeamt Brixen i. Th.

Badesee-Freischwimmbad

Wir dürfen darüber informieren, dass der geplante Eröffnungstermin für unsere Freizeitanlage (Badesee-Freischwimmbad) mit **Donnerstag, 13. Mai 2021** (Christi Himmelfahrt) angesetzt wurde.
Natürlich müssen auch die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Eröffnung in Bezug auf die Covid-19-Verordnungen vorliegen. Aktuell planen wir mit der normalen und üblichen Eröffnungswoche.

Wir freuen uns auf eine erfolgreiche Badesaison 2021!
Schwimmbadreferentin GR Christiane Wörndle
Schwimmbadleiter Roland Hetzenauer

Stellenausschreibung

Die Gemeinde sucht ab Mai eine geeignete Arbeitskraft für
gärtnerische Tätigkeiten mit Friedhofbetreuung.

Es wird eine geringfügige Gemeinde-Anstellung angeboten. Wir ersuchen interessierte Personen sich beim Amtsleiter bzw. Bauhofleiter zu melden: Tel. 05334 8110
meldeamt@brixen-im-thale.tirol.gv.at

Gemeindevorhaben 2021

Im Gemeinderat werden die finanziellen Vorhaben im Voranschlag (Budget) durchdiskutiert und fixiert. So ergibt sich auch für das für uns ALLE sehr schwierige Jahr 2021 eine anspruchsvolle „to-do-Liste“. Den mit Abstand größten finanzielle Brocken beschert der für unsere Kleinsten gerade stattfindende **Kindergarten-erweiterungsbau**. Noch liegt man im eng gesteckten Zeitplan und die Nutzung des neuen Zuhauses der „Waldwichtel“ sollte ab September nichts mehr im Wege stehen. Bruttobaukosten € 2,64 Mio., ohne Außenanlage und Planungskosten.

Des Weiteren sollte das **Kirchendach** neu gedeckt werden, wobei sich die Gemeinde mit 1/3, sprich mit € 70.000,-, beteiligt.

Die jährlichen **Straßensanierungen** haben bereits begonnen. Die Zufahrt „Lauterbach“ wird fortgesetzt und konnte mit € 264.000,- vergeben werden.

Mit weiteren € 137.000,- fräst und arbeitet ab Herbst ein **neues kommunales Fahrzeug** auf unseren Gehsteigen, Straßen, … .

Natürlich kommt der **Gefahrenschutz** aufgrund unserer Wildbäche nicht zu kurz. Der neu gegründete „Wasserschutzverband Brixentaler Ache“ hat für 2021 gerade € 190.000,- vorgeschrieben, hier läuft die Feinplanung für die ersten Grundeigentümergespräche. Unsere Dauerbaustelle Brixenbach, bestens von der WLV verbaut, erhält heuer geschätzte € 250.000,-.

Die **LWL-Verbauung Backbone im Brixental** und der weitere Ausbau des Ortsnetzes schlägt mit über € 80.000,- zu Buche.

Besondere Neuanschaffungen und die laufenden Kosten unseres **Klärwerkes** sind mit € 400.000,- vorveranschlagt worden, weitere Verbesserungen im Gemeindekanalnetz betragen zusätzlich € 40.000,-.

Bei den Vereinen haben mit viel Eigeninitiative die **Sportschützen** ihr „neues“ Heim (bisher Schützenkompanie) adaptiert, die Kompanie konnte ihr sehr schmuckes Quartier ja bereits 2020 beziehen. Bei der **Musikkapelle** ergeben sich eventuell noch Verbesserungen der Akustik, hier ist man in enger Abstimmung mit der Gemeinde.

So gibt es wieder eine Fülle von Aufgaben für unser einmaliges Brixen im Thale anzugehen!

Für den Gemeinderat: Bürgermeister Ernst Huber

GEM2GO
die Gemeinde Info- und Service-App
Die wichtigsten Infos deiner Gemeinde

Problematik Zweckfeuer

Wie schon in den Vorjahren möchten wir auf die auftretenden Probleme und Komplikationen in Bezug auf das Abbrennen von Zweckfeuern hinweisen.
Generell ist dazu zu sagen, dass das Verbrennen von biogenen und nicht biogenen Materialen außerhalb von Anlagen ganzjährig verboten ist.

Es gibt dazu in Tirol Ausnahmen für Brauchtumsfeuer und für Zweckfeuer (biogene Materialien nach Lawinenabgängen, Schneedruck und dergleichen), wobei der Standort in schwer zugänglichen alpinen Gebieten gelegen sein muss. Nur dann und mit einer schriftlichen und vollständigen **Voranmeldung von 14 Tagen beim örtlich zuständigen Gemeindeamt,** ist eine Ausnahmegenehmigung, nach behördenseitiger Prüfung, möglich.

Zusammengefasst möchten wir an alle Grundeigentümer, Almbauern und Waldbesitzer appellieren, das Anzünden und Abbrennen von Zweckfeuern ganz zu unterlassen, es gibt in vielen Fällen andere Möglichkeiten zur Verbringung. Die extrem trockene Wetterlage hat heuer schon einige Wald- und Wiesenbrände von beträchtlichem Ausmaß verursacht.

Gemeinde und Pfarre gratulierten

Zum 80. Geburtstag:

Frau **Magdalena Planer**, Feuringweg, am 6.5.
Herrn **Hans Bogaards**, Badhausweg, am 13.5.
Frau **Berta Fuchs**, Cafe Fuchs, am 25.5.

Den Jubilaren alles Gute und vor allem Gesundheit!

Pfarrer Michael Anrain
Bürgermeister Ernst Huber

Die Ordination bleibt von Montag, 10.5. bis Freitag, 14.5.2021 geschlossen.
Nächste Ordination ist am Montag, 17.5.2021.

Ordination Dr. Peter Fuchs
Dorfstraße 68
6364 Brixen im Thale
Tel. +43 5334 6060
Fax: +43 5334 6060 4

Hier die wesentlichen Punkte der 28. GR-Sitzung vom 18. März 2021 (19.00 Uhr) zusammengefasst:

Die Niederschrift der 27. GR-Sitzung wird nochmals durchbesprochen und einstimmig genehmigt.

Die Jahresrechnung 2020 liegt dem Gemeinderat zur Behandlung vor. Sie wurde im Vorfeld durch den Überprüfungsausschuss kontrolliert und lag zur öffentlichen Einsicht für alle Gemeindebürger auf. Erstmals in der neuen Form des Rechnungsabschlusses nach der VRV 2015 vorgestellt, gegliedert in Ergebnis- und Finanzierungshaushalt.

Der Rechnungsabschluss 2020 stellt sich in Übersicht wie folgt dar:

Ergebnishaushalt	
Nettoergebnis nach Zuweisung und Entnahmen von Haushaltsrücklagen	**€ - 390.867,09**
Finanzierungshaushalt	
Geldfluss aus der Operativen Gebarung	€ 1.215.425,77
Geldfluss aus der Investiven Gebarung	€ - 726.616,69
Nettofinanzierungssaldo	**€ 488.809,08**
Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	€ - 131.642,65
Geldfluss aus der voranschlagwirksamen Gebarung	**€ 357.166,43**

Die Bankbestände zum 31.12.2020 betragen € 1.479.581,10
der Schuldenstand summiert auf € 1.124.388,98, der Verschuldungsgrad von 22,92 % (2019: 25,28 %) wird als mittlere Verschuldung eingestuft. Durch den Bürgermeister werden die jeweiligen Haushalte beleuchtet und die Kontoklassen durchgegangen. Über etwaige Überschreitungen bzw. Unterdeckungen wird nach Anfrage der Gemeinderäte aufgeklärt und die Begründungen dazu erläutert. Unter Vorsitz des Vizebürgermeisters Simon Schroll wird in Folge die Jahresrechnung 2020 zur Abstimmung gebracht und einstimmig genehmigt. Dem Bürgermeister wird als Rechnungsleger somit die Entlastung erteilt.
Die Eröffnungsbilanz zum 1.1.2020 musste aufgrund angeordneter Umbuchungen durch die Gemeindeaufsicht marginal verändert werden. Die Abänderungen betreffen die Gemeindebeteiligung der Felbertauernstraßen AG mit 0,0048 % sowie eine andere Verbuchung der KPC-Förderungen (Kommunal Public Consulting) als Investitionszuschüsse im Wert von € 5.242,00. Einstimmig werden die genannten Änderungen der Eröffnungsbilanz genehmigt.
Für den Kindergartenerweiterungsbau liegen weitere Gewerke nach Ausschreibung, Prüfung und Endverhandlung zur Vergabe (alle netto) vor: Die Metallbau- und Schlosserarbeiten betragen von Metallbau Franz Fuchs, Brixen im Thale, € 35.154,24, die Außenanlage summiert auf € 81.684,53 von der Fa. STRABAG aus St. Johann. Der Parkett-Boden liegt von Fa. Prader, St. Johann bei € 45.844,35. Mit Einstimmigkeit werden die vorgelegten Gewerke zur Umsetzung beschlossen.

Im Punkt **Anregungen, Anfragen und Allfälliges** wird über verschiedene Themen informiert, diskutiert bzw. aufgeklärt:
- Das Einrichtungskonzept für den Innenausbau wird den Mandataren erklärt. Die Themen Bauen/Konstruieren, Naturwerkstatt, Schreibwerkstatt, Rollenspiel und Malatelier finden sich in den jeweiligen Gruppenräumen wieder. Auch werden die Materialen und Ausführungsmuster der Außenfassade gezeigt, die Pädagoginnen waren vor allem bei der Raumgestaltung im Innenausbau voll mit eingebunden, schließt der Bürgermeister diesen Punkt ab.
- In Sachen Geschwindigkeitsregulierung im Ortsgebiet wird es einen weiteren Gemeinde-Termin mit dem Postenkommandanten und dem Bezirkspolizeikommando geben. Es sollen alternative Methoden zur permanenten Radarüberwachung für die Verkehrssicherheit besprochen werden.
Interessierte Gemeinderäte sind gerne willkommen, es wird der noch zu vereinbarende Termin den Mandataren mitgeteilt, erklärt der Bürgermeister.
- Schwimmbadreferentin GR Christiane Wörndle gibt einen kurzen Rückblick zur abgelaufenen Sommersaison (Covid-19 Prävention und neues Kassensystem) und hofft auf einen reibungslosen Start für 2021.
- Waldaufseher GV Franz Krall resümiert das Forstjahr 2020, leider haben sehr viele verschiedene übergeordnete Faktoren ein wirtschaftlich schlechtes Gesamtergebnis für den Gemeindeforst verursacht. Auch Privatwaldbesitzer konnten 2020 nicht die üblichen Holzpreise erzielen.
- T-Mobile wird auch im Brixental die 5 G-Ausbauprogramme umsetzen, informiert der Bürgermeister. Gemeindeseitig kann man diese Entwicklung nur zur Kenntnis nehmen, es gibt keine Parteistellung.
- GR Günter Strobl informiert über Tourismusagenden. Das neue Ortsgremium möchte die Versorgungsstation und den symbolischen Wanderschmetterling am Dorfplatz umsetzen. Man forciert auch die Neuerrichtung und Pflege von Wanderwegen, ebenso sind Radwege bzw. MTB-Routen im Fokus. Die Zusammenarbeit zwischen Gemeinde und TVB soll zu diesen Themenschwerpunkten verstärkt werden. Ortsausschussobmann ist Alois Wahrstätter, Reitlwirt.
- Für den Hochwasserschutzverband Brixentaler Ache laufen 2021 die Erkundungsbohrungen, parallel sind Grundverhandlungen bei beiden Abschnitten durchzuführen und Retentionsflächen zu verhandeln, informiert der Vorsitzende.
- Die Umsetzung für die Backbone-Leitung steht in den Startlöchern, d. h. die Glasfaserleitung im Eigentum der Gemeinden (Planungsverband 31) wird im Brixental verlegt

bzw. rechtlich im gemeinsamen Planungsverband abgesichert. Auch werden die Kommunalbetriebe Hopfgarten im Brixner Ortsnetz weiter verstärkt Ausbaumaßnahmen setzen, um für die Haushalte entsprechende Bandbreiten zur Verfügung stellen, erklärt der Bürgermeister.

- Der Sozialsprengel wird in den Sommerferien 4 Wochen ganztägige Betreuung für die Brixner Kinder in Westendorf anbieten, im Anschluss erfolgt für die KG-Kinder 3 Wochen Ferienkindergarten in der Brixner Schule.
- Das Bauhoffahrzeug (Kleinspur-Gehsteiggerät) wird erst im Herbst geliefert werden können, ein adäquater Ersatz wird in der Zwischenzeit kostenlos durch Hansa zur Verfügung gestellt.
- Die erste Impfung der über 80jährigen konnte am 12.3. im Feuerwehrhaus durch unsere beiden praktischen Ärzte ohne Probleme durchgeführt werden. Es sind 130 Impfungen verabreicht worden.
- Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.30 Uhr im Pfarrsaal.

Pflegeberuf mit Zukunft

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule bietet in Kufstein und St. Johann i.T. Ausbildung mit Zukunftsperspektive

Ausbildungsmöglichkeiten #pflegemitherz

Die Corona-Pandemie verdeutlicht, wie wichtig der Pflegeberuf ist und wie krisensicher Berufe in diesem Bereich tatsächlich sind. Derzeit gibt es in Österreich grundsätzlich drei verschiedene Ausbildungen in der Pflege: die Pflegeassistenz, die Pflegefachassistenz und die Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflege.
Bei der Diplomausbildung bestehen derzeit noch zwei Ausbildungswege. Zum einen die traditionelle Diplomausbildung und darüber hinaus besteht die Möglichkeit, dafür den Bachelorstudiengang zu absolvieren, der in Kooperation mit der „fh gesundheit“ in Innsbruck am Standort Kufstein stattfindet. Im Hinblick auf die berufliche Qualifikation sind beide Ausbildungen gleichwertig.

Zukunftsberuf mit Jobgarantie

„Der Pflegeberuf hat wirklich eine Zukunftsperspektive“ betont Roland Löscher, Stv. Direktor am Standort in Kufstein. Die Ausbildung ist auch nach oben hin durchlässig: Wer mit dem Pflegeassistenten beginnt, kann sich Schritt für Schritt bis zum Bachelorstudium weiter qualifizieren.
Informieren Sie sich über unsere aktuellen Termine: *www.gukps.at* und bewerben Sie sich gleich für Ihre Ausbildung mit Zukunft!

Altenwohn- und Pflegeheim Brixen im Thale **Wirtsanger 1 6364 Brixen im Thale**

Stellenausschreibung: Küchenleitung

Ab September 2021 wird die Stelle eines Küchenleiters (m/w) im Altenwohn- und Pflegeheim aufgrund eines bevorstehenden Ruhestandes neu besetzt.

Anstellungserfordernisse/Qualifikationen:
- Abgeschlossene Ausbildung als Koch/Köchin sowie mehrjährige Berufserfahrung
- Erfahrung in diätischer Küche von Vorteil, klientenspezifische Speisen- und Lebensmittelauswahl
- EDV-Kenntnisse (Bestellungen/Dienstpläne etc.)
- Bereitschaft zur beruflichen Aus- und Weiterbildung sowie zur Erbringung von Sonn- und Feiertagsdiensten
- Erfahrung im Bereich Küchenleitung/Personalmanagement
- Hohe Sozialkompetenz und Engagement für Bewohner und Angehörige
- Wertschätzender Umgang mit Bewohnern, Mitarbeitern, Angehörigen sowie Vorgesetzten und Systempartnern

Aufgaben:
- Kochtätigkeit für täglich ca. 80 - 90 Essen
- Erstellung der wöchentlichen Menüpläne inkl. Einkauf
- Personaleinteilung
- Zusammenarbeit mit externen Systempartnern
- Hauptverantwortung Altenwohnheim-Küche

Die Anstellung mit Entlohnung erfolgt nach den aktuellen Bestimmungen des Tiroler Gemeindevertragsbedienstetengesetzes. Wir würden uns sehr über Ihr Interesse an einem Gemeindearbeitsplatz freuen.

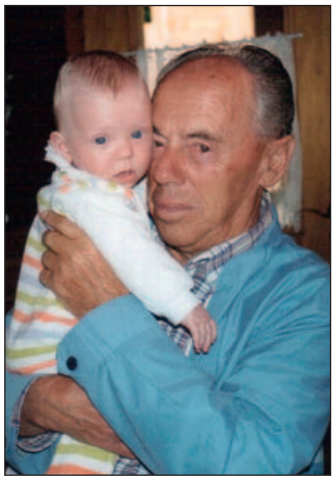
Die **schriftliche Bewerbung** mit Lebenslauf und allen üblichen Zeugnissen und Beilagen richten Sie bitte bis **31. Mai 2021** an:
Altenwohn- und Pflegeheim Brixen im Thale, z.H. HL Heimleiter Exenberger Paul,
Wirtsanger 1, 6364 Brixen im Thale, Mail: heimleiter@brixen-im-thale.tirol.gv.at

Der Bürgermeister: DI Ernst Huber

Lebensgeschichten – Geschichten des Lebens

Interessantes, Ernstes, Lustiges, Großartiges, …
was Mitmenschen erlebt haben, zu schade, um es nicht weiter zu erzählen!

Ein Brixner erzählt aus seinem Leben …



Elfriede Krall hat den Hias Rieser, besser bekannt als „Hundbichl Hias", besucht, und Hias hat über sein Leben und seine Tätigkeiten berichtet:

„Ich wurde am 24. Juli 1929 in Brixen beim Hundbichl-Zuhäusl geboren. Ich hatte drei Brüder, Wast (als Kriegsversehrter gestorben), Seppä und Konrad sind leider auch bereits verstorben. Ich besuchte die Volksschule in Brixen. Nach der Schulpflicht war die Suche nach einem Arbeitsplatz gar nicht so einfach. Es war fast keine Arbeit zu bekommen, außer bei Bauern, so arbeitete ich teilweise als Hundbichl-Knecht und auch beim Hartl bei der Hofer-Säge war ich kurze Zeit beschäftigt. Später war ich dann mit Kaslacher Franz und Willi als Holzarbeiter in verschiedenen Gegenden unterwegs.

Ich hatte zu Kriegsende großes Glück, dass ich damals als 16-Jähriger nicht mehr zum Kriegsdienst einberufen wurde. Ende der Vierziger -, Anfang der Fünfziger-Jahre ergab sich dann die Möglichkeit, in Hopfgarten bei der Firma Hauser als Helfer für die Reparatur von Landmaschinen eine Arbeitsstelle zu bekommen. Die Firma Hauser war zu diesem Zeitpunkt im Keller beim Gasthof Oberbräu in Hopfgarten angesiedelt. Ich habe mir ein Motorrad angeschafft und bin mit diesem jeden Tag und bei jedem Wetter hin- und hergefahren.

Ab dem Jahre 1953/54 ging es immer mehr bergauf und es kamen erst einmal die Motormäher, mit einem Rad und zum Preis von ca. 3.000,- Schilling, auf den Markt (für die damalige Zeit sehr viel Geld!). Die Firma Hauser hat mich dann als Vertreter für Landmaschinen angestellt, wobei ich sagen muss, dass ich sämtliche Fahrten, auch in die Nachbargemeinden, mit dem Motorrad machen musste.

Der Aufschwung im bäuerlichen Bereich ging recht rasch, denn fast jeder Bauer wollte auch so einen Motormäher haben, weil dadurch die Arbeit viel viel leichter wurde.
Die Modernisierung auf dem Gebiet der Landmaschinen ging immer weiter und es gab ja in den späten 50er Anfang der 60er-Jahre alle möglichen Maschinen für die Erleichterung der Bauernarbeit - kleinere Traktoren, bessere Mähmaschinen, Heuraupen, Melkmaschinen usw.. In diesen Jahren wurden alle diese Geräte bar bezahlt, fast keiner machte Schulden.

Im Jahr 1960 war ich voll mit meinem Hausbau - jetzt Mitterberg - beschäftigt, und habe dies auch mit Hilfe meiner Nachbarn und Arbeitskollegen gut geschafft.

Im Jahre 1961 heiratete ich meine Frau Wettä, die mich bei all diesen Arbeiten ganz kräftig unterstützt hat, wir haben gemeinsam sechs Kinder großgezogen.

Der Umfang meiner Vertretertätigkeit wurde immer größer und ich war ja dann auch mit dem Auto unterwegs. Nachdem sich die Firma Hauser als gute und verlässliche Landmaschinen-Firma einen Namen gemacht hatte, war mein Gebiet als Vertreter für diese Firma bereits sehr groß, wobei ich sagen muss, die Konkurrenz war zu dieser Zeit auch nicht groß - es gab damals nur eine Firma im Zillertal und eine in Mittersill. Ich war laufend unterwegs, sogar im Arlberggebiet, im Ötztal, Pitztal, Stubaital, auch zum Teil im Zillertal und vor allem in den Bezirken Kitzbühel und Kufstein inklusive der Wildschönau. Ja, sogar in Osttirol und im Pinzgau war ich viel unterwegs. Ich hatte in all diesen Gebieten schon ca. 300 bis 400 Kundschaften zu betreuen.
Zu meinen Kunden zählten dann aber auch Häuslbauer und kleinere Haushalte, denn in den 70er und 80er-Jahren verkaufte ich allerhand Kühlschränke und Haushaltsgeräte.

Eine Überraschung erlebte ich bei einem Bauern, der hatte sich vor kurzer Zeit eine neue Entmistungsanlage für seinen Stall bestellt und auch geliefert bekommen. Nachdem es aber auch vorkommt, dass neue Geräte nicht richtig funktionieren, musste der Kundendienst kommen. Als dieser auftauchte, kam schon die Mistgabel geflogen, vor lauter Jähzorn des Bauern! Es musste dann noch der Hersteller der Anlage zu ihm kommen, der konnte ihn auch nicht beruhigen.
Als letzten Ausweg musste ich dann diese Angelegenheit wieder versuchen zu beruhigen, was mir auch tatsächlich gelungen ist.

Zu meinen Kundschaften zählten auch sechs Bürgermeister, die Bgm. von Hopfgarten, Söll, Itter, Brixen i. Th., Westendorf und Wildschönau. Der prominente Stanglwirt zählte ebenfalls zu meinem Kundenkreis.

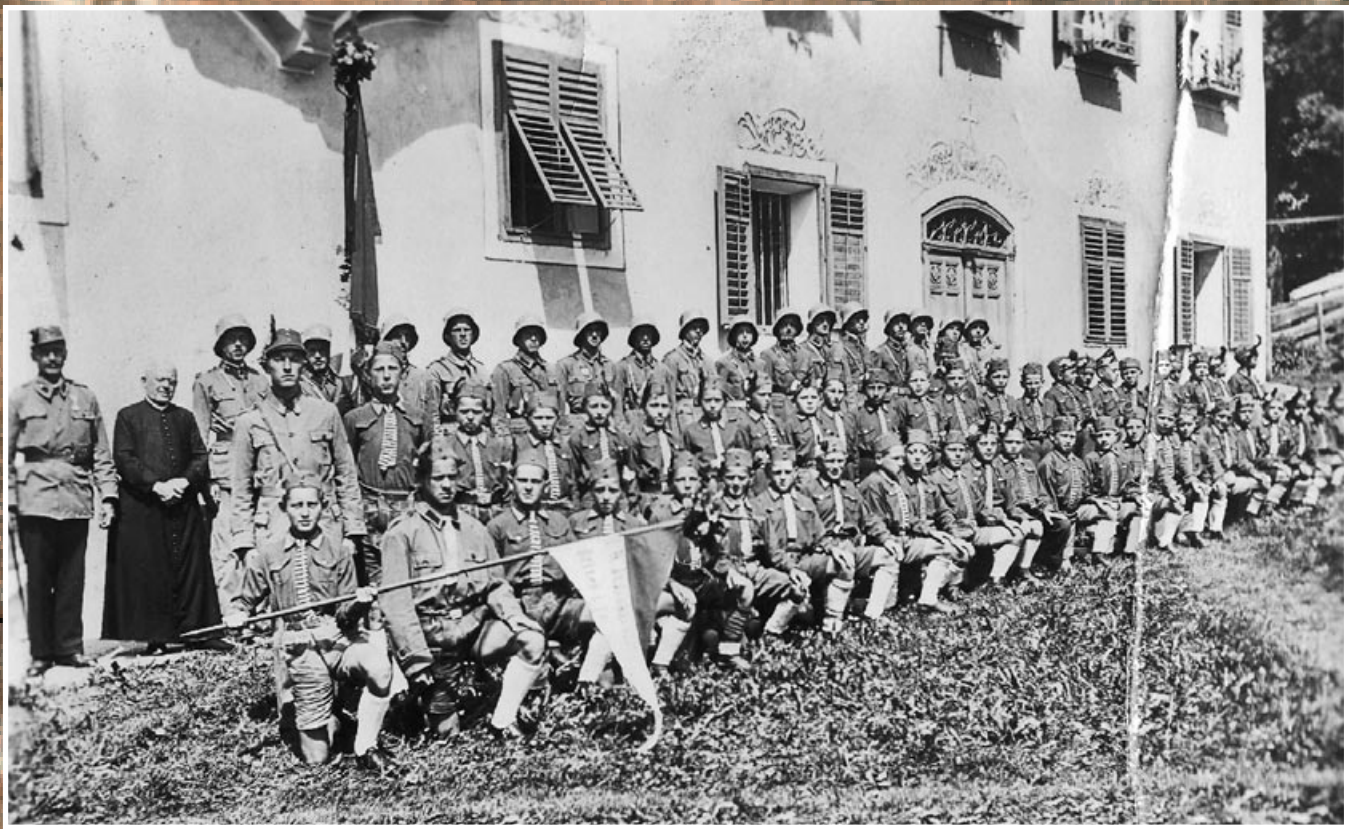
Ich war auch öfter einmal bei einer Landwirtschaftsmesse für meine Firma tätig, wobei sich dabei sogar der damalige Landwirtschaftsminister für die neuen Entwicklungen der Landmaschinen interessiert hat. Außerdem war ich auf Messen in Mailand und Köln.

Noch ein nettes Erlebnis: Eine Bäuerin aus der Wildschönau hat mich angerufen, ihr Mann möchte unbedingt sofort eine neue Mähmaschine kaufen und ich sollte ja am nächsten Tag zum Mittagessen bereits kommen. Für mich wurde dies ein recht gutes Geschäft, denn ich verkaufte den gewünschten Mäher und für die Bäuerin gab es noch einen Elektroherd und eine Waschmaschine.

Nach meiner 40-jährigen Tätigkeit bei der Firma Hauser in Hopfgarten ging ich in den wohlverdienten Ruhestand. In der Pension war ich sehr viel im Winter mit den Schiern unterwegs, im Sommer konnte und kann man mich fast täglich in Hochbrixen und Umgebung treffen. Im vergangenen Sommer hat mich das Brantlalmsee-Projekt sehr interessiert."

Elfriede und Andrä Krall bedanken sich bei Hias recht herzlich für seine „Lebensbeichte" und auch bei seiner Frau Wettä, die dieses Treffen möglich gemacht hat.
Diesen guten Wünschen schließt sich das gesamte Team der Brixner Zeitung „Unter uns" an.

Aus dem Gemeindearchiv



Heimwehr und Jung Vaterland

In der letzten Ausgabe brachten wir das Foto mit der Gruppe „Jung Vaterland" vor dem alten Gemeindehaus. Dazu passend zeigen wir dieses Mal ein Bild aus dem Jahre 1935, das vor dem Pfarrhof entstand. Wir sehen die Gruppe „Jung Vaterland" in der ersten und zweiten Reihe kniend und stehend, dahinter die Männer der „Heimwehr" (auch „Heimatwehr" genannt). Ganz links im Bild sehen wir Klaus Jesacher (1880 – 1971), Zimmerer von Beruf. Der Priester neben ihm ist Dekan Balthasar Pfisterer, der seinen Vorgänger Alois Gstrein 1929 ablöste und bis Mai 1936 in Brixen wirkte. Sein Nachfolger wurde Dekan Johann Feyersinger, aus dessen Pfarrchronik wir immer wieder Ausschnitte in unserer Zeitung bringen.

Die „Heimwehr" war eine paramilitärische Formation in der Zwischenkriegszeit in Österreich. Sie stand im Gegensatz zum „Republikanischen Schutzbund" der Sozialdemokraten und betrieb überwiegend die Abschaffung der Demokratie und Republik, was 1934 mit der Errichtung des Ständestaates unter Bundeskanzler Dollfuß eintrat. ***(Quelle: Wikipedia)***

Wer mehr zu diesem Foto weiß, wird gebeten, sich bei mir zu melden (L. Feichtner, Tel. 8420)

Obst- und Gartenbauverein Brixen im Thale

Baumschnittkurs

Der OGV berichtet vom Baumschnittkurs, der am 14. April beim Freidhof stattgefunden hat. Unter der fachkundigen Leitung von Georg Lindner (Obmann des OGV Hopfgarten) wurde die Kunst des richtigen Baumschnitts erklärt. Mit viel Fachwissen und jahrelanger Berufserfahrung als Lehrer konnte Georg gut erklären, warum der Schnitt so wichtig ist und nur gesunde und gepflegte Bäume die schönsten Früchte tragen.
DANKE, Georg, für das spontane Einspringen.

Biolit kann abgeholt werden

Unser OGV bekam dankenswerterweise vom HWK-Oberndorf BIOLIT zur Verfügung gestellt.

Aber was ist BIOLIT eigentlich?
BIOLIT besteht aus speziellem basisch silikatischem Vulkangesteinsmehl, das im Vergleich zu Basalt, Granit, Zeolith oder Kalk die meisten Mineralien in besonders günstigen Mengenverhältnissen für Pflanzen und in pflanzenverfügbarer Form enthält. Die Folge dieser silikatischen Verwitterung: der pH-Wert steigt nach Anwendung von BIOLIT nur langsam (innerhalb von 3 Monaten) an und es kommt im Gegensatz zur Anwendung mit Kalk zu keinem Wachstumsstopp bei Pflanzen und / oder den Bodenbakterien. Das zeigt sich insbesondere bei der Bildung von Wurzelmasse.
Bildet die Pflanze schnell und viel Wurzelmasse, ist sie wüchsiger, gesünder und ertragreicher. Seine besonders feine Vermahlung und die Anreicherung mit aktiven Milchsäurebakterien EM sind wichtige Bestandteile für den Erfolg im Garten. Ob Gemüse, Obst, Hecke, Staude oder Blütenstrauch. BIOLIT stärkt und hilft jeder Pflanze im Garten.

BIOLIT (bereits in Säcken abgepackt) gibt es für unsere OGV-Mitglieder zu einem Unkostenbeitrag von € 1,50, für die Transportkosten vom HWK-Oberndorf nach Brixen.

Abholung am 3. Mai (Montag) von 16 bis 19 Uhr an der Rampe der Halle Fuchs oder nach telefonischer Terminvereinbarung mit Traudi (Tel. 0664 460 04 83)

Georg Lindner zeigt den Interessierten den korrekten Baumschnitt

Obstbaumaktion

Wir organisieren wieder eine Obstbaumaktion mit Topfpflanzen auf starkwachsenden Unterlagen. Listen zu den angebotenen Obstsorten (Apfel, Birnen, Weichsel, Quitten, Marillen, Pfirsiche, Nektarinen und Zwetschken) liegen in der Gemeindestube auf oder sind bei Traudi zu holen. Die Auslieferung der Bäume findet im Herbst statt.
Kosten pro Baum: € 31.- minus € 11.- Zuschuss vom Land, somit gibt es einen hochwertigen Obstbaum um € 20.- für unsere OGV-Mitglieder.
Bestellung bitte bis 15. Mai bei Traudi oder in der Gemeindestube abgeben.

Ausflug nach Igls zu den „Blühenden Gartenträumen"

In der Hoffnung, dass es coronabedingt wieder möglich ist, planen wir für den 29. Mai eine Fahrt zu den „Blühenden Gartenträumen" in Igls. Wir sind optimistisch und guter Dinge! Um auf der sicheren Seite zu sein, bitten wir euch: Lasst euch vor der Fahrt bitte testen! Im Bus gilt nach wie vor die Maskenpflicht. Sollten sich unsere Gartenträume coronabedingt leider in Luft auflösen, bieten wir eventuell als Ersatzprogramm einen Ausflug zur Gärtnerei Seidemann an.
Abfahrt: Samstag, 29. Mai um 8.30 Uhr
Zustiegsstellen: Reitlwirt, Brixnerwirt, Hoferwirt und Niederkofler
Beitrag: € 15.- für Busfahrt und Eintritt
Anmeldungen: bis Montag, 24.5. bei Kiederer Eva unter Tel. 0676 665 75 20

Der Obst- und Gartenbauverein Brixen i. Thale

alpenverein
brixen im thale

Auch im Mai ist leider noch kein Ende der Corona bedingten Durststrecke absehbar. Neuerlich müssen alle geplanten Veranstaltungen abgesagt werden. Wir halten euch aber natürlich weiterhin über alpenverein.at/brixen-im-thale und unseren Whatsapp-Newsletter auf dem Laufenden.

Eine sehr schöne Frühsommer-Tour, die eigentlich für Juni geplant ist, stand vor 10 Jahren schon einmal am Programm: die Wanderung auf das „Brandenberger Dreigestirn" - über Kienberg, Heuberg und Plessenberg.

Ebenfalls vor ziemlich genau 10 Jahren - im Spätwinter 2011 - fand eine Skihochtour in den Stubaier Alpen statt. „I glaub, das war mei schönste Abfahrt, so lang, so perfekter Schnee" - habe ich über diese Tour gehört. Stützpunkt damals war die Franz-Senn-Hütte, das Gipfelziel an diesem Tag war das Wilde Hinterbergl (3288m)

Webcams auf alpenvereinaktiv.com

Unser Tourenportal alpenvereinaktiv.com wächst und erhält regelmäßig neue Funktionen. Seit kurzem gibt es ein besonders nützliches Tool für die Planung: Mehr als 50.000 Webcams sind jetzt auf unserer Plattform eingebunden, die einen genauen Einblick in die Gegebenheiten vor Ort geben. Mit dem Webcam-Layer ist es möglich, sich die Kamera-Standorte in einem Kartenausschnitt auf einen Blick anzeigen zu lassen. So kann man schnell genaueste Live-Informationen über Wetter oder Schneelage einholen, die die Tourenplanung außerdem erleichtern. Es sind zusätzlich auch die Aufnahmen der letzten 30 Tage zugänglich.

Die Versicherung **„Alpenverein Weltweit Service"** ist im Mitgliedsbeitrag inkludiert und bietet folgende Leistungen (Details: *alpenverein.at*):

- Bergungskostenversicherung für Bergungen aus unwegsamem Gelände
- Weltweite Rückholkostenversicherung
- Auslandsreisekrankenversicherung für medizinisch notwendige Heilbehandlungen
- Gültig während der ersten acht Wochen jeder Auslandsreise
- Haftpflicht- und Rechtsschutzversicherung in Europa für viele Sportarten

Ein Balkonkistel für Insekten

Balkonblumen sind eine Bereicherung für jede Gemeinde, denn sie bringen Farbe in jeden Winkel. Der Klassiker unter ihnen sind hängende Pelargonien, auch als Geranien bezeichnet. Leider sind diese für Insekten wenig wertvoll. Aber: Es gibt tolle Alternativen!

Viele Pelargonien und andere Balkonblumen sind züchterisch so verändert, dass ihre Blüten keinen oder kaum Nektar und Pollen produzieren. Insekten sieht man deshalb am Balkonkistel recht selten. Und wenn sich doch einmal eine Honigbiene dorthin verirrt, fliegt sie meist hungrig weiter.
Dabei gibt es tolle Alternativen, von denen viele auch in Gärtnereien zu finden sind, aber kaum bekannt sind. „Mit diesen insektenfreundlichen Balkonblumen kann man zwar keine seltenen Insektenarten retten. Aber es ist ein zusätzliches Nahrungsangebot, das in unseren oft blütenlosen Landschaften überaus wertvoll ist.“, so Matthias Karadar, Projektleiter von Natur im Garten im Tiroler Bildungsforum. Wer bei Pelargonien bleiben möchte, kann **Duftpelargonien** pflanzen. Die Sorte Angeleyes ist bei Hummeln überaus beliebt, bildet aber kein überhängendes Polster. Dasselbe gilt auch für **Löwenmäulchen**, die es in verschiedensten Farben gibt.

Die gelb blühende **Goldmarie** (Bidens) und der weiß oder rosa blühende **Duftsteinrich** hingegen bilden ein buntes, überhängendes Polster. Auf den Blüten finden sich besonders Schwebfliegen ein, die hier Nektar schlürfen. Wer Schwebfliegen anlockt, wird weniger Probleme mit Blattläusen haben. Denn ihre Larven sind gefräßige Jäger und Blattläuse stehen ganz oben auf ihrem Speiseplan.

Honigbiene sammelt Pollen und Nektar auf der Blüte der Goldmarie

Für Schmetterlingsliebhaber ist die **Vanilleblume** oder das **Eisenkraut** (Verbene-Hybride) eine gute Wahl, denn der Nektar in ihren langröhrigen Blüten locken eben diese an. Damit das Balkonkistel aber nicht nur ein Mehrwert für die Natur, sondern auch für das Klima ist, sollte man auf Torf-freie Blumenerde und organischen Flüssigdünger setzen. Für Torf werden Moore zerstört, die eigentlich enorme Mengen an Kohlenstoff speichern können. Ein 40 l Sack Torferde setzt hingegen 10 kg CO_2 frei. Und für Mineraldünger, ob flüssig oder fest, wird sehr viel Energie benötigt.
Mehr zum Thema finden Sie unter *www.naturimgarten.tirol* in der Broschüre „Das insektenfreundliche Balkonkistel“.

Mit Unterstützung vom Land Tirol.

Balkonkistel als Nektartankstelle für Insekten (beide Fotos: © Matthias Karadar)

Gemeinsam. Helfen.
BRIXENTAL-WILDSCHÖNAU

Dietmar Strobl akademischer Pflegemanager
Tel. +43 (0)660 22 63 324 case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at
Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau

Case Management- Sprechstunden

Kirchberg: Montag, 8.00-12.00 Uhr, Sozial- u. Gesundheitssprengel Kirchberg-Reith, Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Wildschönau: Mittwoch, 8.00-10.00 Uhr, Sozial- u. Gesundheitssprengel Wildschönau, Kirchen, Oberau 205, 6311 Wildschönau

Hopfgarten: Dienstag, 8.00-12.00 Uhr, Sozialzentrum Hopfgarten/Itter, Elsbethen 100, 6361 Hopfgarten im Brixental

Um telefonische Terminvereinbarung wird gebeten.

ROTES KREUZ

Kleiderläden in Frühjahrsstimmung

Die Corona-Krise drückt bei vielen von uns auf die Geldtasche. Besonders deshalb erfreuen sich Second-Hand-Läden immer größerer Beliebtheit – und tragen gleichzeitig auch zur Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei. Mit gleich zwei Kleiderläden im Bezirk Kitzbühel bietet das Rote Kreuz die Möglichkeit, kostengünstig qualitativ hochwertige Second-Hand-Ware zu kaufen. Auch wenn es für KlientInnen der Tafel noch weitere Vergünstigungen gibt, **Einkaufen kann in den Kleiderläden jede und jeder, unabhängig vom Einkommen**. Wir freuen uns über alle, die den Kleiderladen besuchen und ein neues Lieblingsstück mit nach Hause nehmen können.
Geführt werden die Kleiderläden von ehrenamtlichen MitarbeiterInnen, die sich mit viel Leidenschaft der Gestaltung der Geschäftslokale und Auslagen widmen, um die aktuellen Angebote zu präsentieren.
Das Angebot der Waren ist breit gefächert. Von Herrenanzügen über Sommerkleider, bis hin zu Kinderkleidung ist alles vorhanden – allerdings immer nur als Einzelstück, denn das Sortiment setzt sich aus Kleiderspenden zusammen. „Unser Angebot variiert stark, aber Dank der Spendenbereitschaft der Kitzbüheler Bevölkerung haben wir immer richtige Schnäppchen anzubieten. Momentan zum Beispiel riesige Mengen an Kinderkleidung im Kleiderladen Kitzbühel!“ zeigen sich die MitarbeiterInnen begeistert.

Öffnungszeiten ROTES KREUZ Kleiderläden:

Kleiderladen Kitzbühel:
Untere Gänsbachgasse 8, 6370 Kitzbühel
mittwochs, donnerstags, freitags 10.00-15.00 Uhr, samstags 9.00-13.00 Uhr

Kleiderladen Kirchberg:
Kitzbühelerstraße 7, 6365 Kirchberg
mittwochs 14.00 – 18.00 Uhr, samstags 9.00-13.00 Uhr

Großzügige Spende des VST Kitzbühel

Unter dem Motto „Gemeinsam Helfen“ unterstützt der VST - Vertreterstammtisch Kitzbühel seit Jahren Kinder und Familien, welche sich in Notsituationen befinden.
Auch Hilfsorganisationen werden mit Spenden unterstützt, so auch das Case Management PV 31 Brixental-Wildschönau.
Der VST übernahm zur Gänze die Finanzierung eines Dienstfahrzeuges für das Case Management Brixental- Wildschönau. Am 17.3. 2021 fand die Übergabe des Fiat Panda 4x4 im Wert von 14.500,- € statt.
Die Aufgabe des Case Managements besteht darin, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige bei administrativen und organisatorischen Aufgaben rund um das Thema Pflege zu unterstützen, um eine optimale Versorgung der KlientInnen zu gewährleisten. In diesem Rahmen werden auch Hausbesuche durchgeführt.

Case Manager DGKP Dietmar Strobl, Planungsverbandsobmann und Bürgermeister von Itter Josef Kahn und alle Sozial- und Gesundheitssprengel im PV 31 Brixental-Wildschönau möchten sich auf diesem Weg recht herzlich beim VST und seinen Mitgliedern für die großzügige Unterstützung bedanken.

Dietmar Strobl, DGKP,
zertifizierter Case Manager (ÖGCC)
Planungsverband 31
Brixental-Wildschönau
Tel.: +43(0)660 226 33 24
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at

Eberl Martin vom VST, Case Manager DGKP Strobl Dietmar, Planungsverbandsobmann Kahn Josef (v.l.n.r.)

Mobile Hausbetreuung
www.manuela-fallert.com
Tel. 0677 633 42280
Brixen im Thale

Aus unserer PFARRE

Pfarramt Brixen im Thale
Tel. 05334 8161,
Pfarre.Brixen@pfarre.kirchen.net
www.kirchen.net/pfarre-brixen

In dringenden Fällen (Todesfall, Krankensalbung):
Kontakt per SMS Tel. 0676 87 46 63 64 Pfarrer M. Anrain

Pfarrbüro Öffnungszeiten:
Dienstag bis Donnerstag, jeweils von 8 bis 11 Uhr

Gottesdienstzeiten:
Samstags: ab 13.5. um 19.00 Uhr (bis 15.8.)
Sonntags: 09.00 Uhr
Donnerstags: 19.00 Uhr
Freitags: 07.15 Uhr

Coronavorgaben:
- Ein **Abstand von 2 Metern** zu haushaltsfremden Personen ist einzuhalten!
- Der **Mund-Nasen-Schutz (FFP2 Masken)** ist während des **gesamten Gottesdienstes / bei Beerdigungen verpflichtend** zu tragen!
- Für Beerdigungen ist die Teilnahme derzeit auf 50 Personen beschränkt.
- Beim Gang zur **Kommunion:** MNS-Pflicht; Abstand: 2 Meter; Handkommunion; die Worte: „Der Leib Christi – Amen“ entfallen.
- Berührungen sind zu vermeiden!
- **Desinfektionsmittel** verwenden und Hygienevorschriften beachten!
- **Größere Menschenansammlungen** vor und nach den Gottesdiensten sind zu **vermeiden**!
- **Gemeinde**- und **Chorgesang** werden ausgesetzt.

Es wurden auch in der Zeit des Lockdowns die Messen wie am Pfarrbrief ausgeschrieben gehalten. Weitere Informationen und Änderungen entnehmen Sie bitte der Homepage/Schaukasten. Danke!

Pfarrtermine:

Samstag, 1. Mai:
17.30 Uhr: Vorabendmesse mit erster Maiandacht

Sonntag, 2. Mai: 5. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Donnerstag, 6. Mai:
13.30 Uhr: Messe besonders für die Senioren

Samstag, 8. Mai:
19.00 Uhr: Messe zu Ehren des Hl. Florian mit Abordnung der Feuerwehr

Sonntag, 9. Mai: 6. Sonntag der Osterzeit, **Bittsonntag - Muttertag**
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Dienstag, 11. Mai: Bittgang und Bittmesse
18.45 Uhr: Treffpunkt im Osten: Wegscheid-Kreuz Feuringweg/Winklweg
18.45 Uhr: Treffpunkt im Westen: Klookapelle, gemeinsam ziehen wir dann ab der Stöllnbrücke in die Kirche und feiern die Bittmesse.
Vorabendmessen finden samstags ab Christi Himmelfahrt bis 14. August um **19 Uhr** statt!

Donnerstag, 13. Mai: Hochfest Christi Himmelfahrt – Erstkommunion
Der Erstkommunionkinder werden in zwei Gruppen geteilt:
8.30 Uhr und 10.30 Uhr: Festgottesdienst mit Erstkommunion *(Teilnehmerbegrenzung! Nur mit Anmeldung als Angehörige der Erstkommunikanten! Wir bitten um Verständnis!)*
19.00 Uhr: Messe - Christi Himmelfahrt

Beginn der **Pfingstnovene:**

Sonntag, 16. Mai: 7. Sonntag der Osterzeit
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Sonntag, 23. Mai: Pfingstsonntag – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes
9.00 Uhr: Festgottesdienst

Montag, 24. Mai: Pfingstmontag
9.00 Uhr: Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 26. Mai: Hl. Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums und **Stundgebetstriduum:**
19.00 Uhr: **Eucharistiefeier** mit Predigt und eucharistischer Anbetung bes. für Osten: Lauterbach
24.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Donnerstag, 27. Mai:
19.00 Uhr: Abendmesse mit Maiandacht

Freitag, 28. Mai:
19.00 Uhr: **Eucharistiefeier** mit Predigt und eucharistischer Anbetung bes. für Süden: Feuring, Feuringweg, Götschenweg, Brixenbach, Winklweg
21.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Samstag, 29. Mai:
19.00 Uhr: **Eucharistiefeier** mit eucharistischer Anbetung bes. für den Westen: Hof, Schmiedgasse, Achenberg, Moosen, Brixentaler Straße
21.00 Uhr: Schlussandacht mit Segen

Sonntag, 30. Mai: Dreifaltigkeitssonntag
9.00 Uhr: Festgottesdienst mit **Eucharistiefeier** mit Predigt und eucharistischer Anbetung für den Norden: Salvenberg und Hinterer Salvenberg, Oberer Sonnberg, Unterer Sonnberg, Ritschberg und Mitterberg, Buchberg und Griesberg
Ab 15.00 Uhr: besonders für das Zentrum: Kerschleitl, Höhenweg, Ahornweg, Wirtsanger, Liftweg, Einfang, Pfarrfeld, Freigasse, Weidach, Dorfstraße, Stöllnweg
19.00 Uhr: Schlussandacht

Auf der Pfarrseite im Internet sind zu finden: aktuelle Informationen und Bilder, der aktuelle Pfarrbrief, Veranstaltungen der Erwachsenenbildung und des Frauentreffs etc., Fotos von kirchlichen Festen und Veranstaltungen…
http://www.pfarre-brixen.at/unsere-pfarre

In Erwartung der verheißenen Geistkraft Gottes! Pfingstnovene und Stundgebetstriduum

Liebe Mitchristen!
Seit 4. April stehen wir in der Osterzeit - auch mit manchen Fragen und Zweifeln. Seit der Aufklärung etwa stehen sich zwei Positionen scharf gegenüber. Auf der einen Seite die Behauptung: Die österlichen Visionen waren *naturale* Phänomene, produziert vom Unbewussten der Jünger/innen. Demgegenüber, in ständiger Verteidigung, die traditionelle Position: Nein, die Ostererscheinungen waren ein schlechthin *übernatürliches* Geschehen, in dem Gott bzw. der Auferstandene offenbarend in die Geschichte eingriffen.
Es zeigt sich nun allerdings mehr und mehr, dass die Alternative: *hier natural – dort super- natural* eine höchst unglückliche, ja geradezu falsch konstruierte Alternative ist, die theologisch eigentlich längst überwunden sein müsste. Es ist hier ähnlich wie bei den Wundern Jesu: Wenn Gott an Menschen handelt, macht er sie nicht zum passiven Objekt seines Handelns sondern dann handelt er mit ihnen und durch sie. Das heißt: Er hebt dann nicht die Strukturen, Gesetze, Bauformen und Potenzialitäten der Welt auf, sondern er handelt gerade mit ihrer Hilfe und im Zusammenhang mit ihnen. Deshalb ist eine *echte* Vision beides: ganz Hervorbringung des Menschen und ganz Tat Gottes.
Eine echte Vision ist zunächst ganz und gar Hervorbringung des Menschen: Sie ist das Ins-Spiel-Bringen seiner Geschichte, seiner Vergangenheit, seiner Erfahrungen, seines Wissens, seiner Hoffnungen, seiner Imaginationen - und dies alles selbstverständlich in einem unbewussten Prozess, den der betreffende Mensch nicht kon-

trollieren kann und in dem der Zeitstil und kulturell bedingte Vorstellungsformen eine wichtige Rolle spielen.
Die Zeit ist längst reif, Visionen wieder als echte Möglichkeit des Menschlichen zu würdigen. Dann könnte man sie nämlich als echte Möglichkeit Gottes, in den Strukturen des Menschlichen zum Menschen zu reden, ernst nehmen. Denn wie jede Vision ganz und gar Werk des Menschen ist, kann sie eben zugleich ganz und gar Werk Gottes sein, der dann die produktive Einbildungskraft des Menschen dazu verwendet, sich mitten in der Geschichte zu offenbaren. Das Prinzip der Gnadenlehre, dass Gottes Handeln das Handeln des Menschen nicht unterdrückt, sondern im Gegenteil gerade freisetzt, ist für die innere Struktur der Ostererscheinungen zur Geltung zu bringen. Das bedeutet: Die Osterfahrungen der Jünger/innen können *theologisch* betrachtet wirklich und wahrhaft als Erscheinungen des Auferstandenen angesehen werden, in denen Gott seinen Sohn machtvoll und in seiner ganzen Herrlichkeit offenbart hat (Gal 1,16) - *psychologisch* jedoch zugleich als Visionen, in denen die Imaginationskraft der Jünger/innen die Anschauung des Auferstandenen konstituiert hat. Beides schließt sich in keiner Weise aus.
Nur wenn man die Ostererscheinungen in der beschriebenen Weise versteht, nimmt man sie theologisch *und* anthropologisch ernst. Man braucht dann nicht mehr zu erschrecken bei der Feststellung, dass sich die Visionsphänomene seit dem Ostermorgen wie in einer Kettenreaktion ausgebreitet haben und dass sie ganz inkulturiert sind in die Bild- und Sprachmöglichkeit der damaligen Empfänger. Man versteht dann zum Beispiel, inwiefern die Jünger/innen den Auferstandenen „sehen“ und „hören“, ja ihn sogar „berühren“ konnten. Von den im damaligen Judentum vorgegebenen Vorstellungsformen für „Auferstehung“: nämlich die Vorstellung von der „Erhöhung“ eines in Leiden und Tod erniedrigten Menschen durch Gott wie in Jesaja 52,13-15; die Vorstellung der „Entrückung“ eines herausragenden Menschen wie der von Henoch (Gen 5,24) oder der von Elija (2 Kön 2,1-18); und die Vorstellung von der allgemeinen, endzeitlichen „Auferstehung der Toten“, wie sie in Jesaja 26,19 und in Daniel 12,2 und in der zwischentestamentlichen Literatur bezeugt ist, und die ein endzeitliches Geschehen meint! Das Prinzip, die Bewegungen und Aktivitäten innerhalb der ältesten Gemeinde aus dem Blickwinkel ihres hochgespannten und endzeitlichen Bewusstseins zu betrachten, bewährt sich v. a. bei jenem Ereignis, das sich beim jüdischen Wochenfest in Jerusalem abspielt. Lukas erzählt es in unmittelbarem Anschluss an die Nachwahl des Matthias: Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle am gleichen Ort versammelt. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt ... (Apg 2,1-4). Darum lässt sich in der Pfingstnovene und dann beim Stundgebetstriduum beten,

hofft Pf. Michael Anrain

ERSTKOMMUNIONKINDER 2021

Den Weg gemeinsam gehen mit dir …

Anton Stöckl, Anna Widauer, Bastian Hofer, Anna Hörfarter, Celina Zöggeler, Stefan Bachler, Peter Krall, Verena Zass, Simon Hölzl, Lea Horngacher, Julian Felderer, Alexander Laiminger, Alexander Grujic, Hannes Gründhammer, Isabell Hense, Philipp Hetzenauer, Anna-Maria Hirzinger, Jessica Foidl

Danke aus dem Pfarrbüro

Seit einem Jahr bin ich nun im Pfarrhof tätig, und es ist höchste Zeit, mich bei meinen vielen Helfern, die mir ehrenamtlich stets mit Rat und Tat zur Seite stehen, recht herzlich zu bedanken! Alle namentlich zu erwähnen, sprengt den Rahmen. Aber es ist mir ein großes Anliegen, jedem einzelnen von euch „Vergelts Gott“ zu sagen!!!
Auch wenn es wegen der Corona-Pandemie nicht immer einfach war, konnte ich immer auf eure Hilfe zählen. Ich hoffe weiterhin auf eure Unterstützung und freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit euch allen.

Herzlichst eure Ingrid Kreidl

Danksagung

Ein herzliches Dankeschön für die Anteilnahme und die Verbundenheit am Tode unseres lieben

Georg Krimbacher

„Stocker Schorsch“

Unser besonderer Dank gilt Herrn Dekan Michael Anrain für die würdevolle Gestaltung des Gottesdienstes, der Vorbeterin Moidi, dem Mesner Leo, den Partenausträgerinnen, der Abordnung der Musikkapelle, der Harfenspielerin Kathrin Rieser und der Trauerhilfe Kitzbühel für die einfühlsame Begleitung. Weiters danken wir für die gute ärztliche Betreuung von Herrn Dr. Peter Fuchs und dem Team vom Essen auf Rädern.

Bedanken möchten wir uns auch für die vielen Blumen-, Kranz- und Kerzenspenden sowie für die Gedenkkerzen im Internet.

Die Trauerfamilie

Gemeinsam gegen Energiearmut

Die Initiative DoppelPlus hat über 800 Tiroler Haushalte zu Energie und Klimaschutz beraten.

10.000 Haushalte in Tirol sind energiearm, sie können die monatlichen Kosten für Strom und Heizung nicht stemmen. Um diese Menschen zu unterstützen, riefen fünf ProjektpartnerInnen 2016 die Initiative DoppelPlus ins Leben. Die Idee: Menschen in einkommensschwachen Haushalten erhalten Beratungen, um einerseits Kosten zu sparen und andererseits einen aktiven Beitrag zum Klimaschutz zu leisten – ein doppeltes Plus für alle.

Von Energiearmut betroffen sind jene Menschen, die angesichts hoher Strom- und Heizkosten ein höheres Risiko haben, in die Armutsfalle zu gelangen. In Österreich sind das ca. 3 % aller Haushalte. Auf Tirol heruntergebrochen entspricht das rund 10.000 Haushalten. Es braucht das Zusammenspiel von mehreren Verantwortlichen, um das Problem der Energiearmut in den Griff zu bekommen: Energieversorger, Sozialeinrichtungen, Wohnrechtsexperten und Energieberatung.

Diese Vernetzung ist zentraler Bestandteil der Initiative DoppelPlus, die vor fünf Jahren von den ProjektpartnerInnen Klimabündnis Tirol, Energie Tirol, Caritas, AlpS und komm!unity Wörgl initiiert wurde.

Ein Plus für das soziale Miteinander

Über 800 Haushalte profitierten seitdem von einer DoppelPlus Beratung. Das Ergebnis spricht für sich: Ein durchschnittlicher Haushalt kann durch das Coaching 209,- Euro im Jahr einsparen. In Emissionswerten ausgedrückt, bedeutet das für Tirol, dass jährlich 630 Tonnen weniger CO_2 in der Atmosphäre landen.

Land Tirol führt DoppelPlus fort

Energiearmut kann jeden treffen. Das Problem zieht sich quer durch die Gesellschaft. Besonders oft von Energiearmut betroffen sind Langzeitarbeitslose, genauso wie PensionistInnen oder alleinerziehende Elternteile. Besonders Frauen rutschen leicht in die Armutsfalle. Die Hauptprobleme seien oft Kleinigkeiten, wie tropfende Wasserhähne oder Radiatoren zum Heizen. Die Nachzahlungen können dann schnell in die hunderte Euro gehen.

Ein Plus fürs Klima

„Das Gute an DoppelPlus ist, dass Menschen aus einkommensschwachen Haushalten gleichzeitig Geld sparen können und zu aktiven GestalterInnen eines nachhaltigen Wandels werden. Einsparungspotenzial sei nicht nur beim Strom- und Wasserverbrauch gegeben, sondern auch in anderen Bereich, wie Mobilität und Konsum. Ein eigenes Auto etwa, koste monatlich in etwa so viel wie das Jahresticket des Verkehrsverbund Tirol (VVT)“, so Stigger, Geschäftsführer von Klimabündnis Tirol. Und auch die Ernährung mit frischen Zutaten, anstatt mit Fertigprodukten, sei nicht nur gesünder, sondern schont auch die Geldbörse.

Lisa Prazeller (Klimabündnis Tirol):
Tel.+43 (0) 512 58 35 58-18 oder
lisa.prazeller@klimabuendnis.at
Klimabuendnis Tirol <tirol@klimabuendnis.at>

kfz-manzl
Inh. Andreas Manzl
MEISTER BETRIEB
Westendorf
Tel. 0 53 34 / 20 39
- **Reparaturen** aller Marken
- **Unfallinstandsetzung** mit kostenloser Versicherungsabwicklung
- **Pickerl**-Überprüfung
- **Service** und **Inspektion** für alle Fahrzeuge nach Herstellervorschrift und mit kostenloser **Mobilitätsgarantie**
- **Reifen und Felgen** zu Großhändlerpreisen
- **Scheibentausch** und Reparatur

Mail: werkstatt@kfz-manzl.at
Homepage: kfz-manzl.at

Lobenswertes...
Der Beitrag mit Herz

A schwierige Zeit

Es weascht ma hoit nix übrig bleibn,
oamoi wü i decht iwa Corona schreibn.
A Jåhr lång woit is vadränga,
owa iatz dauaschts decht ois vü länga.

Heit mecht i oi Kloan und Groaß'n lobn
dia nit a die Schui derf'n und nit zu die Probn.
Oi dia koa Orwett homb und decht koa Zeit,
koa Göd boid nimma und a koa Freid.

Die Ötan und die Lehrer söd gelinga,
a die Kinda dahoam ois bei z'dabringa,
nebenbei söwa bein Computer sitzen
konzentrier'n, orwett'n und schwitzen.

Es is nix mehr so, wia's oamoi wår,
des Virus mocht ins oi gånz går.
Åbstand hoit'n miaß'n mia gånz weit
derf'n neamb umårma, wenn's ins gfreit.

Heit kriag'n a herzlichs Vagött's Gott tausendmoi,
dia si fi ins so plåg'n miaß'n tågtäglich oi.
A die G'schäfta send's täglich fi ins do
und a die Håndwerker gangat'n ins narrisch o.

Die Dökta, die Pfleger
söd'n oi Tog in die Nas'n bohrn,
testen, testen -
i hätt scho längst die Geduid valorn.
Neamb derf jammern, söd nix bleds sogn,
oi miaß'n den gånz'n Tog brav die Masken trågn.

Mia kinand kråd no betn und hoffn,
dass die Wiaschtshäusa boid send wieda offn,
dass ma wieda feiern und singa derfn mitanånd
und wieda zåmmkemma in Stadt und Land.

H. B.

Einige Schitourengeher haben sich sehr positiv geäußert, dass die Kandleralm/Choralmpiste nach Saisonende noch gewalzt wurde, somit hatte man lange Zeit eine gute Spur und Piste zum Abfahren.

Ein Lob gebührt auch der Landjugend/Jungbauernschaft, die mit der Palmbuschenaktion viele Mitbürger mit geweihten Palmbuschen erfreut haben.

Wenn jemand Positives, Lobenswertes, Anerkennungswertes... mitteilen möchte, in dieser Rubrik ist dafür Platz! Wir freuen uns, wenn weitere Beiträge von unserer Leserschaft kommen!

Ein Blick zurück...

In dieser Rubrik werden wir sehr kurz auf historische, kulturelle oder gesellschaftspolitische Ereignisse in vergangenen Zeiten hinweisen.

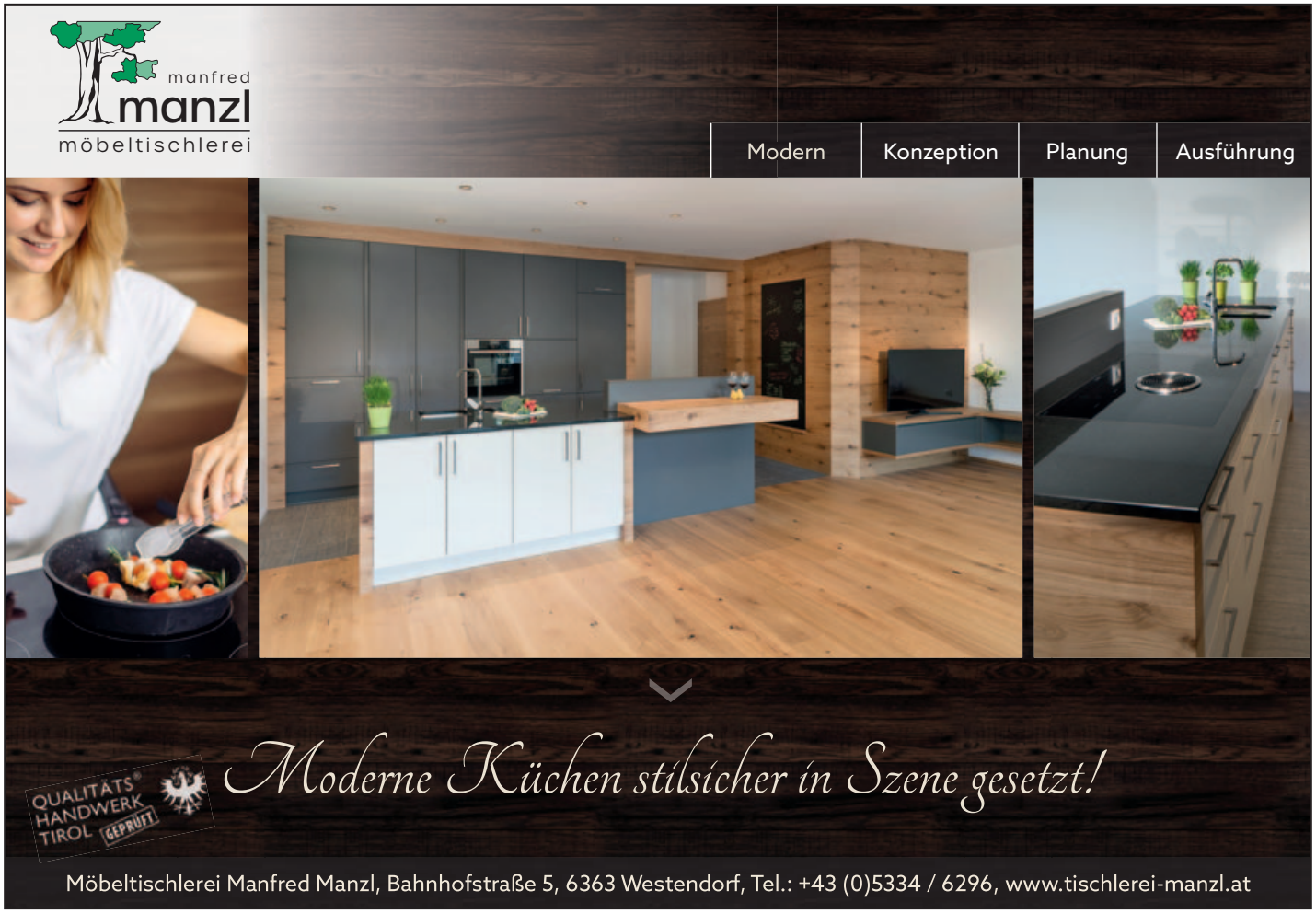
Aus der Pfarrchronik von Dekan Johann Feyersinger

Wirtschaftliche Lage im Mai 1946

Die Lebensmittelknappheit ist sehr groß. Scharenweise kommen Bettler und Hausierer zu den Bauern. Für 1 Ei werden 1 - 2 Schilling bezahlt und 100 - 200 Schilling für 1 Kilo Butter. Die allgemeine Notlage bringt es mit sich, dass allerorts viele Einbrüche und Diebstähle erfolgen. Die Zeitungen melden täglich davon. In der Nacht des Ostersonntags wurde in Reit beim Bauern vom Stall her eingebrochen und 1 kg Butter und 7 l Rahm entwendet. Zu Egger in Feuring wurden gestohlen: Mehl, Speck und Lebensmittelkarten. Beim Rieser wurden im Stall dem Vieh alle Glocken samt Riemen abgenommen, beim Strasserbauer verschiedene Lebensmittel und ein Paar Schuhe. Beim Kloo wurde in der Nacht vor der Almfahrt der Bock geschlachtet - die Gedärme hat man am Tage darauf gefunden. In der Nacht wurde in der Wiese des Huberbauern ein einjähriges Rind gestohlen. Sehr oft erfolgen Einbrüche weniger aus Not, sondern zum Tausch der Waren und zum Schleichhandel.

Einbruch und Raub

In der Nacht auf 25. Mai erschien eine Bande zu Streifgaux, Besitzer Johann Brixner. Ein Mann mit einer Pistole hielt den Besitzer und seine Frau fest, indes eine mehrköpfige Bande das ganze Haus ausraubte: Kleider, Wäsche, Stoffe, Geschirr, 12 kg Zucker, Butter, Mehl, Speck, ein Radio und Bügeleisen etc.. Die Männer gaben sich als französische Polizei aus, die das Haus nach Waffen durchsuchte.



Sozial- u. Gesundheitssprengel
Kitzbühel, Aurach und Jochberg

Tageskind Manuel freut sich, wenn er zur Tagesmutter darf

In Westendorf gibt es zwei Tagesmütter, die Kinder von 0 bis14 Jahren betreuen. Manuel Krimbacher, 8 Jahre, aus Brixen, verbringt zwei Nachmittage pro Woche bei der Tagesmutter Stephanie. „Wenn ich in der Schule bin, freue ich mich richtig, wenn ich danach zur Tagesmutter gehen darf," berichtet Manuel. „Bei der Tagesmutter basteln wir viel und wir gehen immer raus, es ist nie langweilig. Wenn ich mal keinen Hunger habe, dann zwingt sie mich nicht zu essen, das finde ich toll," schildert Manuel seine Eindrücke! Außerdem hat er in den beiden Söhnen der Tagesmutter Freunde gefunden. Die Buben verstehen sich super und Mario besucht nun auch Manuel bei ihm Zuhause.

Martina Gastl-Krimbacher, die Mutter von Manuel, bedauert, dass sie sich nicht schon früher über die Tagesmütter erkundigt hat. Die zeitliche Flexibilität eröffne ihr berufliche Chancen. Zu wissen, dass ihr Bub gerne zur Tagesmutter geht, entlaste sie ungemein. „Die Tagesmutter hat neue Seiten an meinem Kind entdeckt, er bastelt jetzt gerne und ich bekomme neue Impulse von der Tagesmutter. Die Betreuung ist so natürlich, Manuel sieht, wie eine andere Familie funktioniert und Stephanie geht gut auf meinen Sohn ein. Sogar während eines Lock-Downs kann ich mich auf die Betreuung verlassen und weiterhin meinem Beruf nachgehen."

Der Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach, Jochberg vermittelt Tagesmütter und Tagesväter im ganzen Bezirk. Nähere Infos auf *www.sozialsprengel-kaj.at* oder Tel. 05356 75 280-580.

Manuel freut sich über das gemeinsame Spielen und Basteln

APOTHEKE
WESTENDORF

phytocarotin® Bräunungs- und Hautschutzkapseln

Nahrungsergänzungsmittel **zum Schutz** und zur Regeneration **sonnengestresster Haut** von innen.
phytocarotin® ist ein hochwertiges Nahrungsergänzungsmittel zur gezielten Versorgung des Körpers mit wertvollen Vitalstoffen zum Schutz und zur Regeneration der Haut insbesondere bei starker Belastung der Haut durch die Sonne.

30 Kapseln nur **9,95**

Aloe Vera Gel

Ideal zur Pflege für:
- extrem trockene Haut
- stark schuppende Haut
- irritierter, geröteter und juckender Haut z.B. bei Sonnenbrand (kühlend), nach Insektenstichen, bei Neurodermitis, …

Mai **AKTION** statt 13,90 nur **12,90**

Apoforce®

Brixentaler-APP:

Für 50 Punkte erhalten Sie Phytocarotin Kapseln und Aloe Gel 200ml zum APP-SETPREIS!

APP SETPREIS statt 23,85 nur **17,–**

Dorfstraße 15, Tel.: 05334 / 8590
www.apotheke-westendorf.at

Ostern im Kindergarten

Auch heuer stand bei der Osterfeier im Kindergarten die Ostergeschichte im Mittelpunkt. Neben Liedern, Gedichten, einem Osterhasentanz, gab es in allen Wichtelgruppen als Abschluss das traditionelle „Osternestsuchen“.

Die gelben Wichtel mit den Osternestchen

Auch die grünen Wichtel haben ihre Nestchen gefunden

Die blaue Wichtelgruppe hört gespannt zu

Die roten Wichtel befassten sich mit „Rica erlebt Ostern“

Die Volksschule berichtet

Palmbuschen von „Florale Poesie“ J. Pöll

Riesig haben wir uns über das großzügige Angebot von „Florale Poesie J. Pöll“ vor Ostern gefreut!
Das Material für das Binden von Palmbuschen wurde zur Verfügung gestellt und frei Haus geliefert!
Eine tolle Sache! Vielen Dank dafür!!
Die Kinder und das Lehrerteam der VS Brixen i. Th.

Bewegung und Sport in der Volksschule

Bewegung fördert die Entwicklung von Kindern und spielt eine unumstritten wichtige Rolle - auch beim Lernen!
In „Coronazeiten“ soll der Turnunterricht, wann immer möglich, draußen stattfinden!
Was tun, wenn das Aprilwetter uns da einen „gigantischen“ Strich durch die Rechnung macht?!
Die 1b-Klasse zeigt vor, wie der Turnunterricht unter Einhaltung aller aktuellen Coronaregeln im Turnsaal funktioniert.
Unsere Kinder und ihre kreativen LehrerInnen sind spitze und lassen sich unermüdlich Neues einfallen!

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage: **vs-brixen.tsn.at**
Tel.: 05334 8201-3, Fax: 05334 8201-4, E-mail: direktion@vs-brixen.tsn.at

Hausgemachte Köstlichkeiten aus regionalen und hofeigenen Produkten stehen im Sommer, jeweils von **Donnerstag bis Sonntag**, auf der KandlerAlm Speisekarte.

BergFrühstück*: von 08.00 Uhr bis 10.30 Uhr.
MittagsGerichte: von 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr.
ThemenAbende*: Termine werden noch bekannt gegeben.

Wir freuen uns auf ein baldiges Wiedersehen!

*Reservierung erforderlich!

Berggasthaus KandlerAlm | Kandleralmweg 2 | 6364 Brixen im Thale | Tirol | Österreich
RESERVIERUNGEN gerne per Mail info@kandleralm.at oder telefonisch +43 5334 8510 | www.kandleralm.at

Mittelschule Westendorf

Pensionierung

Eine geschätzte Lehrerpersönlichkeit durfte kürzlich ihren (vorzeitigen) Pensionsantritt begehen.

Gertraud Gwirl wurde 1961 in eine Kirchberger Lehrerfamilie geboren.
Nach der Volks- und Hauptschule Kirchberg besuchte sie das Musisch-Pädagogische Realgymnasium Innsbruck und maturierte dort 1979. Sie absolvierte danach die Pädagogische Akademie in Innsbruck und beendete diese mit der Lehramtsprüfung in den Fächern Englisch und Geographie und Wirtschaftskunde.
Im Herbst 1982 trat sie den Dienst an der Hauptschule Westendorf an, wo sie bis zuletzt unterrichtete. Viele Jahre war sie als Klassenvorstand tätig, außerdem war es ihr ein großes Anliegen, bei den ihr anvertrauten Kindern ein Verständnis für Geschichte und die Auswirkungen auf die Gegenwart zu wecken. Sie war zudem als Personalvertreterin tätig, führte viele Jahre die Schulchronik und arbeitete bei den Schulfeiern und -veranstaltungen stets fleißig mit.
Vor gut einem Jahr ereilte sie eine schwere Erkrankung, die ein weiteres Unterrichten unmöglich machte. Mit starkem Willen und ungebeugter Lebensfreude nahm sie diesen Schicksalsschlag hin. Eine entsprechende Verabschiedung konnte aufgrund der Corona-Bestimmungen noch nicht stattfinden. Die Kollegenschaft dankt deshalb auf diesem Weg für die geleistete Arbeit und den Einsatz und wünscht alles Gute, vor allem Gesundheit, für den weiteren Lebensabschnitt.

Corona – noch kein Ende in Sicht

Mit den „Nasenbohrer-Tests“ starten die Mittelschüler in den Unterricht Die Corona-Pandemie hat auch das Schulwesen vor Probleme gestellt, die man sich bisher nicht vorstellen konnte. Nach großen Schwierigkeiten im ersten Lockdown, als jegliche Vorkehrungen noch nicht getroffen waren, hat sich zwar vieles verbessert, aber die Situation ist nach wie vor für alle Beteiligten - auch für die Familien - sehr herausfordernd und belastend.

In der Mittelschule ist bekanntlich immer noch Schichtbetrieb angesagt. Die Hälfte der Kinder ist in der Schule, die andere Hälfte arbeitet zuhause. Nach jeweils einer Woche wird gewechselt. Dieser Schichtbetrieb hat gegenüber dem strengen „Distance Learning“ zwar den Vorteil, dass die Schüler in jeder Woche zumindest zwei Tage in der Schule verbringen und so schneller sichtbar wird, wo es Probleme und Rückstände gibt, ist aber ansonsten höchst belastend. Alle Lehrer sind natürlich täglich im Unterricht und müssen daneben zusätzlich die zuhause Lernenden betreuen und deren Anfragen bearbeiten. Schließlich sind auch noch täglich Kinder im Haus, die daheim keine Betreuungsmöglichkeit haben oder das Lernen nicht organisieren können.
So kann man nur hoffen, dass diese schwierige Zeit bald zu Ende geht!

Dir. Albert Sieberer

„Es ist nicht schwer, Menschen zu finden, die mit 60 Jahren zehnmal so reich sind, als sie es mit 20 waren. Aber nicht einer von ihnen behauptet, er sei zehnmal so glücklich.“

(George Bernard Shaw, 1856 – 1950, irischer Dramatiker, Politiker, Satiriker, Musikkritiker, Pazifist, Nobelpreisträger)

Polytechnische Schule

Schichtbetrieb, Abstand und Maske beherrschen nach wie vor den Schulalltag

Leider müssen wir immer noch im Schichtbetrieb arbeiten und dürfen unsere Schüler nur jeweils an zwei Tagen pro Woche in die Schule holen. Dort versuchen wir speziell im Praxisunterricht, dem Steckenpferd der Polytechnischen Schule, viel Versäumtes aus der Zeit des Distance-Learnings nachzuholen. Denn gerade in diesem Bereich geht nichts über das gemeinsame Erarbeiten in Präsenz! So herrscht zwar sowohl in unseren Werkstätten, in der Schulküche oder im Computerraum nach wie vor Abstandhalten und Maskentragen, aber die zufriedenstellende Erkenntnis, an einem Praxisnachmittag etwas geschaffen zu haben, entschädigt dies in jedem Fall.

Erstellen diverser Drucksorten für die Übungsfirma

Desserts Portionieren in der Schulküche

Polytechnische Schule
Brixen im Thale

Tel. 05334 82012
Fax 05334 82014

direktion@pts-brixen.tsn.at

www.pts-brixen.tsn.at

Dominosteine – Feilen und Bohren in der Metallwerkstätte

Teufelsknoten – Anreißen, Sägen und Stemmen in der Holzwerkstätte

Top Ergebnis für Simon Gasteiger beim Landeswettbewerb Prima la Musica in Salzburg!

Am Samstag, 10. April fand in Salzburg der Prima la Musica Landeswettbewerb statt.
Der mehrfache Prima la Musica Preisträger Simon Gasteiger (15) aus Brixen im Thale erspielte in der Wertungskategorie Schlagwerk PLUS – Altersgruppe III ein hervorragendes Ergebnis. Er erreichte von 100 möglichen Jurypunkten sensationelle 99 Punkte.
Die Wertungskategorie Prima la Musica PLUS wurde für all jene jungen Musiker*innen Österreichs eingerichtet, die in ihrer Kunst Besonderes leisten wollen, die starkes Talent, große Disziplin und eine intensive Zuneigung dafür in sich spüren und an ein späteres Musikstudium, vielleicht sogar bereits an einen künstlerischen Beruf denken.
Der junge Musiker ist bereits seit zwei Jahren Student im Pre College an der Universität Mozarteum Salzburg bei Univ. Prof. Martin Grubinger jun. und erhält auch Unterricht bei den Professoren Guido Marggrander (Symphonieorchester des Bayrischen Rundfunks) und Erwin Falk (Wiener Philharmoniker).
Derzeit besucht Simon das Bundesrealgymnasium in Wörgl und nimmt zusätzlichen Unterricht im Fach Klavier an der Landesmusikschule Kitzbühel in der Klasse von Mateusz Kawa, MA.
Wir wünschen ihm weiterhin alles erdenklich Gute und gratulieren von Herzen zu dieser super Leistung. Chapeau!!

Das Team der Brixner Zeitung „Unter uns“ gratuliert Simon ebenfalls ganz herzlich zu dieser außergewöhnlichen und hervorragenden Leistung und wünscht weiterhin alles Gute!

Valentin Vötterl, Simon Gasteiger, Martin Grubinger sen., Noah Grubinger, Martin Grubinger jun. (v.l.n.r.)

Dorfzwerge

Zum Muttertag

Wenn ich einschlaf, liebe Mutter,
denk ich immer an dich!
Und am Morgen, wenn ich aufwach
und dich seh, freu ich mich.

… hübsch gemacht für ihre Allerliebsten!

Wir wünschen allen Muttis und denen, die es noch werden, einen wunderschönen Muttertag!

Das Dorfzwergeteam

Sozial- u. Gesundheitssprengel Brixen - Westendorf

Der Sprengel dankt allen Personen, die unseren Verein durch Mitarbeit oder finanzielle Zuwendungen unterstützen. Immer wieder freuen wir uns über nette Gesten und sind überrascht, wie großzügig an uns gedacht wird!

Ganz besonderen Dank senden wir an den **Rotary Club Wörgl-Brixental**, der die Sprengel „Brixen-Westendorf", „Hopfgarten-Itter" und „Kirchberg-Reith" jeweils mit einer Spende von € 1.500,- überrascht hat.

Unser Sprengel verwendet dieses Geld, um Klienten, die außergewöhnliche finanzielle und menschliche Belastungen zu tragen haben, zu unterstützen. Die Rechnung für die Betreuung wird von dieser Spende bezahlt und ist somit für den Klienten kostenlos. Im Namen des Sprengels Brixen-Westendorf und der betroffenen Klienten bedanken für uns herzlichst für diese großzügige Unterstützung!

(Foto: Brigitte Eberharter)

Obfrau Thoos, Leiterin Sprengel Kirchberg-Reith, Obmann Mag. Hubert Hirzinger, Sprengel Brixen-Westendorf, Präsident Ing. Klaus Kullnig, Rotary Club Wörgl-Brixental, GF Karin Höss, Sprengel Brixen-Westendorf, GF Christian Glarcher, BA, Sprengel Hopfgarten-Itter

Mütter-Eltern-Beratung
Die nächsten Möglichkeiten sich beraten zu lassen gibt es in **Brixen** immer am dritten Donnerstag im Monat (20.5., 17.6.) zwischen 15.00 und 16.00 Uhr in der Kinderkrippe Dorfzwerge / Dechantstall. Ab Mai übernimmt **Hebamme Sophie Hechenberger** die Beratung, die unter Tel. 0664 145 72 67 gerne Auskünfte erteilt.
In **Westendorf** findet die Beratung immer am zweiten Donnerstag (im Mai keine Beratung wegen des Feiertags, 10. 6.) jeweils zwischen 9.00 und 11.00 Uhr im Pfarrsaal (Vereinshaus, 1.Stock) statt. Aktuelle Informationen gibt es bei **Hebamme Monika Pall** unter Tel. 0699 10 41 65 56.

Beide Angebote können ohne Anmeldung und kostenlos von Brixner und Westendorfer Familien genutzt werden. Sollten diese Termine aufgrund von Corona nicht stattfinden können, gibt es die Möglichkeit, dass Hausbesuche vereinbart werden können.

Geburtsvorbereitungskurs
In Westendorf startet am Dienstag, dem 8. Juni um 19.00 Uhr im Alpenrosensaal ein Geburtsvorbereitungskurs. Aufgrund der Corona-Situation können sich aber noch Änderungen ergeben. Anmeldung und Details zum Kurs direkt bei Kursleiterin Hebamme Monika Pall unter Tel. 0699 10 41 65 56.

Spiel-mit-mir-Wochen für Kinder

Für eine gelungene Urlaubsplanung informieren wir bereits jetzt über die ganztägige Kinderbetreuung in den Sommerferien (Montag bis Donnerstag von 7.00 - 17.00 Uhr inkl. Mittagessen und freitags 7.00 – 13.00 Uhr; Halbtagesbetreuung 7.00 - 12.30 Uhr) für Kinder ab 3 Jahren.

Auch heuer organisiert der Sozialsprengel mit Unterstützung der Gemeinden und des Landes Tirol wieder die „Spiel-mit-mir-Wochen" in den Räumlichkeiten des Westendorfer Kindergartens.

Die Aktion startet direkt mit Ferienbeginn am 12. Juli und dauert 4 Wochen lang bis zum 6. August 2021.
Anmeldeformulare können unter Tel. 05334 2060 oder unter *info@sgs-brixen-westendorf.at* angefordert werden.

Grüße aus dem Altenwohn- und Pflegeheim

In der Karwoche und zur Osterzeit wurde es im Altenwohn- und Pflegeheim nicht langweilig. Es wurde viel gebastelt, Tischschmuck gemacht, natürlich wurden Eier gefärbt und wunderschön bemalt.

Vorbereitungen für den Palmsonntag

Unsere Ostereier sind wahre Kunstwerke

Die ersten Sonnenstrahlen genießen wir nun wieder auf der Sonnenterrasse und hoffen bald wieder auf einen einigermaßen „normalen" Sommer um wieder viele Besucherinnen und Besucher begrüßen zu dürfen.

Eine Schülergruppe besuchte uns und überbrachte einen kleinen Ostergruß

Letzter Arbeitstag unseres Zivildieners Joshua. Die Bewohner und die Mitarbeiter möchten sich nochmals für die tolle Arbeit bedanken!

Andrea Isin-Leitner wurde mit einer großen Windeltorte in die Karenzzeit verabschiedet und wir wünschen ihr natürlich alles Gute für diese aufregende und spannende Zeit.

Übergabe einer „Windeltorte" an die werdende Mutter Andrea

Man sieht oft etwas hundert Mal, tausend Mal, ehe man es zum ersten Mal wirklich sieht.

Christian Morgenstern

Palmbuschen-Aktion der Landjugend Brixen

Aufgrund der noch andauernden schwierigen Situation hat sich die Landjugend Brixen im Thale anlässlich des Palmsonntags eine weitere soziale Aktion überlegt. Fleißig wurden etliche Palmbuschen gebunden und mit selbstgebackenen Brezeln sowie selbstgebasteltem Schmuck verziert. Mit dieser Tätigkeit durften wir viele Brixnerinnen und Brixner, für die es aufgrund der derzeitigen Situation nicht möglich war, die hl. Messe zu besuchen, mit geweihten Palmbuschen überraschen.

An dieser Stelle möchten wir uns nochmals herzlichst bei unseren Mitgliedern bedanken, die es durch Arbeitsteilung möglich gemacht haben, rund 70 Einheimischen eine Freude zu bereiten.

Auch die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenwohnheims freuten sich sehr über die Palmbuschen

Autobeschriftung
Textildruck Grafik
VON KUNDEN EMPFOHLEN
prodesign Westendorf
WERBE SERVICE
T: 0664 2805711 prodesign-grafik.at

Caritas Servicestelle Demenz wird ausgeweitet

Professionelle Beratung für Menschen mit Demenz und deren Angehörige: das bietet Katja Gasteiger mit der „Servicestelle Demenz“ schon seit 2018. Bisher gab es Kurse, Betreuung und Veranstaltungen im Bezirk Kitzbühel, ab jetzt weiten wir das Angebot auf das gesamte Tiroler Gebiet der Erzdiözese Salzburg aus. Wir freuen uns sehr, mit Katja Gasteiger eine Mitarbeiterin mit umfassendem Wissen und Erfahrung in der Demenzberatung bei uns zu haben und das Vorzeigeprojekt weiterführen und sogar ausweiten zu können.

Online-Beratungen starteten bereits Ende März. „Die Beratungen werden sehr gut angenommen und wir konnten in den letzten drei Jahren schon sehr viele Menschen im Tiroler Unterland unterstützen. Ich freue mich, dass wir nun mit der Caritas - nach Auslaufen der LEADER-Förderung - das Projekt weiterführen und sogar ausweiten können. Gerade jetzt wollen wir die Menschen unterstützen, denn durch die Pandemie-Einschränkungen sind die meisten Beratungs- und Anlaufstellen geschlossen. Der Bedarf ist groß und die ersten Termine waren sofort ausgebucht“, sagt Katja Gasteiger.

Johannes Dines, Direktor der Caritas Salzburg: „In Österreich leben derzeit etwa 130.000 Menschen mit Demenz, Experten gehen von einem erheblichen Anstieg in den nächsten Jahren aus.

Und trotzdem: Demenz ist noch immer eine Krankheit, die in der Öffentlichkeit zu wenig wahrgenommen wird. Gerade bei der Betreuung und Pflege von demenziell erkrankten Menschen kommen Familienangehörige ohne Beratung und Begleitung an ihre Grenzen. Menschen mit Demenz und ihre An- und Zugehörigen zu unterstützen, die Lebensqualität zur erhalten und Menschen aufzufangen und zu entlasten, stehen im Mittelpunkt unserer Arbeit in der Caritas Servicestelle Demenz.“

Projektleiterin Katja Gasteiger steht auch weiterhin für Beratungen zur Verfügung unter neuen Kontaktdaten:
katja.gasteiger@caritas-salzburg.at,
Tel. 0676 848 210-336

(Foto © Caritas Salzburg)

„Lasse nie zu, dass du jemandem begegnest, der nicht nach der Begegnung mit dir glücklicher ist.“

(Mutter Teresa, 1910 – 1997, „Heilige von Kalkutta“, Friedensnobelpreisträgerin, Ordensschwester und Missionarin)

TIROLER SENIORENBUND
Brixen im Thale

Liebe Seniorinnen und Senioren!
Unter der Voraussetzung, dass die Gastronomie öffnen kann, dürfen wir uns auf den geplanten Ausflug zur Fischbachalm freuen. Falls dies wider Erwarten nicht der Fall sein sollte, werden wir die einbezahlten Beträge an die angemeldeten Teilnehmer zurück überweisen. Ich bin jedoch voll Optimismus und freue mich auf den ersten Ausflug mit EUCH im Jahr 2021.

Aktuelle Termine:

20. Mai:
Halbtagesausflug Fischbachalm im Kaiserbachtal
Wir fahren gemütlich nach St. Johann und Gasteig zur Fischbachalm im Naturjuwel Kaiserbachtal. Die gemütliche Alm und die wunderschöne Umgebung laden zum Wohlfühlen, Genießen und Wandern ein. Besonders das Miteinander wird uns allen guttun. Alle TeilnehmerInnen werden gebeten, falls noch notwendig, im Bus die **Mund- und Nasenschutzmaske** zu tragen!

Anmeldeschluss: Verlängert bis 14. Mai. Es sind noch Plätze frei! Die Kosten für diesen Ausflug betragen € 18,-.
Abfahrtszeit: 11.30 Uhr Bhf. Westendorf - Hoferwirt - Brixnerwirt - Alpenrose - Reitl

7. Oktober:
Tagesausflug Churburg Schluderns und Meran
Nach Rücksprache mit dem Grafen Johannes Trapp mussten wir den Termin für diesen Ausflug auf **7. Oktober 2021** verschieben.
Die Churburg ist eine der besterhaltenen und meistbesuchten Burgen Südtirols. Graf Johannes Trapp wird uns persönlich führen und die Besonderheiten dieser hochmittelalterlichen Burg hautnah erläutern.
Nach der Schlossbesichtigung gehts weiter nach Meran zum Mittagessen und ausgiebigen Flanieren in der Altstadt. Die Kosten für diesen Tagesausflug betragen € 40,- (Buskosten, Schlossführung, Trinkgeld).
Anmeldungen bei der RAIBA sind bis zum 30. Juni (Verlängerung wegen Terminverschiebung) möglich.
Abfahrtszeit: 6.45 Uhr Reitl - Alpenrose - Brixnerwirt - Hoferwirt - Bhf. Westendorf

1. - 5.9.2021:
5-Tagesfahrt ins malerische Wein- und Waldviertel
Wir fahren über Bad Reichenhall und Melk durch die Wachau ins mittelalterliche Eggenburg, wo wir uns im Stadthotel Oppitz einquartieren. In den nächsten Tagen erkunden wir mit unserem Reiseleiter die Weinstadt Retz, besuchen Teile von Böhmen und Mähren in Tschechien, machen Halt in der geteilten Stadt Gmünd, besichtigen das Renaissanceschloss Rosenburg und genießen eine Führung im Stift Altenburg. Auch der Besuch eines urigen Heurigen in der Kellergasse von Stoitzendorf ist im Programm enthalten.
Anmeldungen sind bei der RAIBA Brixen im Thale bis zum 28. Mai (Verlängerung wegen Verschiebung) möglich. Die Kosten für diese Reise betragen € 589,- pro Person im DZ, und € 659,- im EZ. Im Preis enthalten sind die Fahrtkosten, 4 Übernachtungen mit HP, Reiseleitung, Eintritte und eine Reise- und Stornoversicherung.
Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmer!

Euer Martin
mit seinem Team

Nachruf der Volksbühne Brixen im Thale an Katharina Kofler

Wir, die Volksbühne, trauern um unser Mitglied der ersten Stunde, **Katharina Kofler**. Sie verließ uns nach längerer Krankheit am 2. März 2021.
Kathi war seit der Gründung des Theaters aktive Schauspielerin und kümmerte sich um jegliche Näharbeiten. In bester Erinnerung behalten wir ihre fürsorgliche Art. Sie versorgte uns mit selbstgekochten Speisen, selbstgebackenem Kuchen und mit so manchem Schneidglaserl.
Besonders geschätzt haben wir ihren Humor, der uns so manche Träne aus unseren Augen entrinnen ließ. Auch war sie unser wandelndes Theaterlexikon, sie wusste genau, welches Stück in welchem Jahr gespielt wurde und wer die Schauspieler waren.

Kathi spielte im Laufe von über vier Jahrzehnten unzählige Rollen. Sie war uns stets ein Vorbild, wie man sich darauf vorbereitet. So manch einer von uns war verblüfft, wenn Kathi bei der ersten Probe schon ihren Text perfekt gelernt hatte. Ebenso war sie eine Meisterin der Improvisation und der Veränderung von Textpassagen.
Die Schauspielerei war ihre Leidenschaft und dafür hat sie, vor allem unmittelbar vor den Aufführungen, so manche Nerven verbraucht.

Kathi, die Volksbühne Brixen im Thale bedankt sich hiermit noch einmal für dein Wirken. Du hinterlässt eine riesige Lücke. Toi, toi, toi und wir glauben, dass du gerade auf einer Wolke sitzt und ein „himmlisches Theater“ gründest.

Deine Freunde der Volksbühne Brixen im Thale

Start der Mannschaftsmeisterschaft 2021

Mit vollem Elan sind wir bereits Anfang April erfolgreich in die Tennissaison 2021 gestartet. Trotz kleiner Unterbrechungen aufgrund von erneuten Wintereinbrüchen ist die Motivation unserer Vereinsmitglieder sehr hoch und unsere Tennisplätze sind besonders gut besucht.
Die Lockerungen der Bundesregierung im Kinder- und Jugendsport im März 2021 haben es ermöglicht, dass über 70 Kinder und Jugendliche aus Brixen im Thale bereits seit Mitte April regelmäßig mit unseren Trainern Toni, Rüdiger und Kilian trainieren können. Wir wünschen unseren Youngsters viel Erfolg bei bevorstehenden Herausforderungen, aber vor allem viel Freude am Tennissport.
Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses wurde der Start der Mannschaftsmeisterschaft 2021 auf Mitte Mai fixiert. Aufgrund der Pandemie kann es natürlich noch zu Verschiebungen kommen, daher halten wir alle Tennisbegeisterten auf unserer Homepage auf dem Laufenden.

Wie in der letzten Ausgabe bereits berichtet, nehmen in dieser Saison 5 Mannschaften unseres Vereins an der Mannschaftsmeisterschaft 2021 teil:

Damen	Bezirksliga 1
Herren 35+	Bezirksliga 1
Herren 1	Landesliga
Herren 2	Bezirksliga 1
Herren 3	Bezirksliga 3

TC RAIBA BRIXEN I.TH.

Wir wünschen unseren Spielerinnen und Spielern viel Erfolg in der diesjährigen Meisterschaft und freuen uns auf spannende Heimspiele auf unserer Tennisanlage. Aktuelle Termine, Informationen und Ergebnisse sind jederzeit auf unserer Homepage **(www.tc-raiba-brixen.at)** abrufbar.

Spielplan im Mai 2021:

Sa, 15.5.2021	**09:00**	Herren 35	Bezirksliga 1	TC Brixlegg 1	**TC Raiba Brixen**
Sa, 15.5.2021	**14:00**	Damen	Bezirksliga 1	TC Thiersee 1	**TC Raiba Brixen**
So, 16.5.2021	**09:00**	Herren 1	Landesliga	**TC Raiba Brixen 1**	TC Raiffeisen Schwaz 2
So, 16.5.2021	**09:00**	Herren 2	Bezirksliga 1	**TC Raiba Brixen 2**	TC Sparkasse Oberndorf 1
Sa, 29.5.2021	**09:00**	Herren 35	Bezirksliga 1	TC Kitzbühel 2	**TC Raiba Brixen**
Sa, 29.5.2021	**14:00**	Damen	Bezirksliga 1	**TC Raiba Brixen 1**	TC Sparkasse Oberndorf 1
So, 30.5.2021	**09:00**	Herren 1	Landesliga	TC Ebbs 1	**TC Raiba Brixen 1**
So, 30.5.2021	**09:00**	Herren 2	Bezirksliga 1	TC St. Johann 1	**TC Raiba Brixen 2**
So, 30.5.2021	**09:00**	Herren 3	Bezirksliga 3	**TC Raiba Brixen 3**	TC Sparkasse Ellmau 3

Ein Danke von der Bergrettung Westendorf

Da eine gute Beleuchtung für unsere nächtlichen Einsätze sehr wichtig ist und auch einen erheblichen Sicherheitsfaktor für unsere Bergretter und Bergretterinnen darstellt, konnten wir mit großzügiger Unterstützung der Gemeinden Westendorf und Brixen im Thale die gesamte Einsatzmannschaft mit neuen Stirnlampen des Herstellers Lupine ausrüsten.

Echte Handarbeit,
wunderschön verarbeitet und gelungen!!
Durch den sehr begabten
Hans-Peter Achrainer!!

Wieda aufdenken!

Sprüche im Brixentaler Dialekt

Z'naxt hun i an Wegnårn daspecht. So eppas g'stiaschts sieg'st a schiaga nimma.

Neulich habe ich einen Salamander erblickt. So etwas Herziges sieht man fast nie mehr.

(Aufdenkt von Anna Sailer)

Sollte jemand Sprüche oder seltene Mundartausdrücke wissen, bitte melden bei Helene Bachler unter der Tel. 0664 783 19 21

Information für Spenden an die Feuerwehr:

Werde auch du Unterstützer der Freiwilligen Feuerwehr Brixen im Thale!

Beitrag nach eigenem Ermessen auf das Konto der Raiffeisenbank Brixen:
IBAN: AT70 3621 5000 0002 5569 | BIC: RZTUAT22215

BRIXENTALER SAND- UND KIESWERK Schermer JAGERBERG

Wir suchen ab sofort

Disponent/in bzw. kaufmännische/n Mitarbeiter/in

Ihre Aufgaben:
- Entgegennahme und Abwicklung der Kundenanfragen und -aufträge
- Selbstständige Disposition der Lkw und Bagger
- Eingangskontrolle, Abfertigung der Lkw, Erstellung der Lieferscheine mittels Wiegeprogramm
- Diverse administrative Tätigkeiten

Ihr Profil:
- Abgeschlossene kaufmännische Berufsausbildung
- Einschlägige Erfahrung in der Disposition von Vorteil
- Einschlägiges, genaues Arbeiten
- Ausgeprägtes Organisationsgeschick
- Freundliches Auftreten
- Flexibilität, Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Entgelt lt. KV, Bereitschaft zur Überzahlung bei entsprechender Qualifikation und Erfahrung.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung an:
Brixentaler Sand- und Kieswerk Markus Schermer, 6364 Brixen im Thale, Jager 3
oder auch online unter kies@brixen.netwing.at

Öffentliche Bücherei Brixen im Thale

Öffnungszeiten (im Payrleitner Haus):
DI: 10 - 12 Uhr und 17 - 18.30 Uhr
DO: 10 - 12 Uhr;
FR: 17 - 18.30 Uhr; SO: 10 - 11 Uhr
E-Mail: brixen@bibliotheken.at
www.brixen.bvoe.at

Neue Bücher:

In der Bücherei haben wir auch ganz viele neue Kinderbücher!

Der dunkle Mann
von Jens Henrik Jensen.

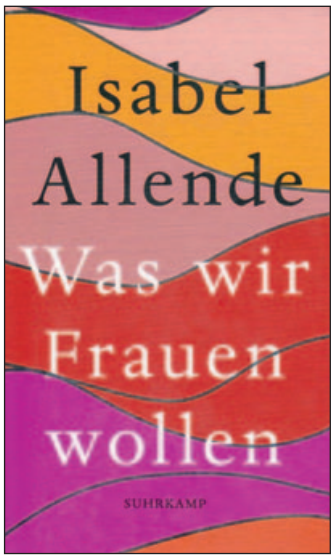
Teil 2 der erfolgreichen OXEN-Serie. Der schwer traumatisierte Elitesoldat Niels Oxen hat sich eine falsche Identität zugelegt und ist untergetaucht - auf einer abgelegenen Fischzucht in Jütland.
Doch der Danehof ist ihm weiter auf den Fersen. Als Margrethe Franck ihn endlich aufspürt, nehmen sie gemeinsam den Kampf gegen den übermächtigen Geheimbund wieder auf...

Dunkelkammer
von Bernhard Aichner.
Ein Bronski Krimi. Der Auftakt zur neuen Krimi-Reihe. Er taucht dort auf, wo Menschen sterben. Er ist dem Tod näher als allem anderen. Er hält das Unheil fest.
David Bronski ist Pressefotograf. Er ist fasziniert von der Stille des Todes. Die Jagd nach dem perfekten Bild wird zum Rausch. Die Reise in seine Vergangenheit zum Alptraum...

Das Haus der Frauen
von Laetitia Colombani.

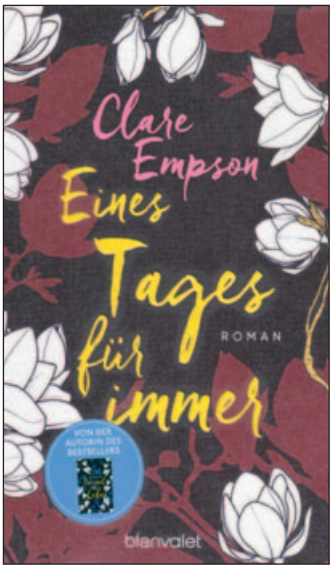
In Paris steht ein Haus, das allen Frauen dieser Welt Zuflucht bietet. Auch der erfolgreichen Anwältin Soléne, die nach einem Zusammenbruch ihr Leben in Frage stellt. Im „Haus der Frauen“ schreibt sie nun im Auftrag der Bewohnerinnen Briefe - an die Ausländerbehörde, den zurückgelassenen Sohn in Guinea, den Geliebten - und erfährt das Glück. Doch wer war die Frau, die vor hundert Jahren allen Widerständen zum Trotz diesen Schutzort schuf? Soléne beschließt, die Geschichte der Begründerin Blanche Peyron aufzuschreiben.

Was wir Frauen wollen
von Isabel Allende.



Von früh auf erlebt die kleine Isabel, wie die Mutter, vom Ehemann sitzengelassen, sich tagein, tagaus um ihre Kinder kümmert, „ohne Mittel und Stimme“. Aus Isabel wird ein wildes, aufsässiges Mädchen, fest entschlossen, für ein Leben zu kämpfen, das ihre Mutter nicht haben konnte...

Eines Tages für immer
von Clare Empson.
2000: Nach außen hin wirkt Lukes Leben perfekt - wäre da nicht eine Frage, die ihn seit jeher umtreibt: Wer ist seine leibliche Mutter? Als er nach langer Suche vor dem Anwesen der Malerin Alice steht, ahnt er nicht, dass deren tragische Geschichte nicht nur bei ihm alte Wunden aufreißen wird ... 1972: Es sollte nur ein ausgelassener Konzertbesuch werden, doch als die Kunststudentin Alice das erste Mal auf Jacob trifft, ist es um sie geschehen ...



Kopfsalat mit Herz
von Elisabeth Rathgeb.

Eine spirituelle Entdeckungsreise durch den Garten. Der Garten gibt Boden unter den Füßen, hier fühlt sich die Autorin geerdet, verwurzelt, daheim. Er ist ein Ort der Ruhe in einer oft lauten, hektischen Welt. Hier spürt sie den Rhythmus des Lebens, eingebettet in den Kreislauf der Jahreszeiten: säen, keimen, wachsen, reifen, ernten, sterben, ruhen.

Notrufnummern

Euro Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01 40 64 343
Alpinnotruf, Bergrettung	140
Krankentransport	14 844
Rettung Ortsstelle Brixental	14 844
RK Bezirksstelle Kitzbühel	05356 6910
Krankenhaus St. Johann	05352 606-0
Universitätsklinik Innsbruck	0512 504-0
Gesundheitsberatung	1450

In eigener Sache

Preise für Werbe-Einschaltungen

ab 1. Jänner 2021 gültig

In Farbe:		In s/w: (wenn verlangt)	
1 Seite	220,--	1 Seite	130,--
1/2 Seite	120,--	1/2 Seite	70,--
1/3 Seite	83,--	1/3 Seite	50,--
1/4 Seite	70,--	1/4 Seite	38,--
1/8 Seite	40,--	1/8 Seite	22,--

Hinzu kommt bei Firmen-Inseraten noch die Werbesteuer von 5%, die wir an das Finanzamt abzuführen haben.
Bei Abonnements gibt es einen Preisnachlass von 10 % für 6 Einschaltungen oder 20 % für 12 Einschaltungen jeweils im Voraus zahlbar.

Zwischengrößen sind je nach Abmessung vorgesehen und können bei der Redaktion erfragt werden.

Das Redaktionsteam

Hinweis der Redaktion:
Wir weisen darauf hin, dass alle Inserenten von Texten und/oder Fotos in der Brixner Zeitung „Unter Uns“ über das Recht zur Veröffentlichung von Fotos und/oder Texten durch Einwilligung des Verfassers / Fotografen / Verlages nachweisbar verfügen müssen. Allfällige Regressansprüche / Unterlassungsklagen von Urhebern oder Verlagen bzw. deren Rechtsvertretern werden an den/die Inserenten/ Firma/Vereine verwiesen. Aus aktuellen Fällen ist ersichtlich, dass eine Missachtung von Urheberrechten beträchtliche finanzielle Kosten nach sich ziehen kann! Mit der Übergabe von Texten / Fotos an das Redaktionsteam der Brixner Zeitung erklärt der Inserent stringent, über die erforderliche Berechtigung zur Veröffentlichung zu verfügen.

Datenschutz
Der Schutz Ihrer persönlichen Daten ist uns ein besonderes Anliegen. Wir verarbeiten Ihre Daten daher ausschließlich auf Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen (DSGVO, TKG 2003). In der Datenschutzerklärung auf unserer Website informieren wir Sie über die wichtigsten Aspekte der Datenverarbeitung.

Rezept:

Mexikanische Bohnensuppe

Zutaten:
1 Dose rote Bohnen (50 dag), 3 Zwiebeln, 1 grüner und 1 roter Paprika, 1 Pfefferoni, 3 EL Öl, 1 EL Tomatenmark, 1 TL edelsüßer Paprika, Lorbeerblatt, Thymian, Tabascosauce, Chilisauce, 2 Rindsuppenwürfel, 25 dag Faschiertes (gemischt), Petersilie gehackt, 1 Ei, 2 EL Obers, Salz, Pfeffer, Knoblauch, etwas Oregano.

Zwiebeln fein hacken, Paprika in Streifen und Pfefferoni in Ringe schneiden. Zwiebel in Öl anrösten, Paprika und Pfefferoni dazugeben. Tomatenmark und Paprikapulver einrühren, rasch mit ca. 1 l Wasser aufgießen, würzen. Suppenwürfel zugeben, köcheln lassen. Bohnen abseihen und hineingeben, weiterköcheln lassen.
Faschiertes mit Petersilie, Ei, Obers und Gewürzen mischen. Kleine Kugerln formen, in die köchelnde Suppe geben und gar ziehen lassen.

Wer hat ein interessantes Rezept oder einen Tipp? Wir würden es gerne veröffentlichen. Wir bitten, sich mit Maria Wurzrainer in Verbindung zu setzen, es bei ihr vorbeizubringen oder es ihr zu schicken (Achenweg 2 oder j.wurzrainer@tsn.at).

Tipps und Tricks:

Durch Abdichten und Austrocknen von Fugen und Wandritzen werden Silberfische ferngehalten. Auch das Aufstellen von Schälchen mit Lavendelöl oder das Verteilen von Essigessenz an Fugen und Ritzen vertreibt sie.

Behälter aus Klarplastik sollte man besser nicht trocknen lassen, sondern sofort nach dem Spülen abtrocknen. So verhindert man das Absetzen von unschönen Kalkflecken.

Zahnbürsten mit etwas schrägen Borsten sind sanfter zum Zahnfleisch als solche mit geraden Borsten. Bei zu viel Druck beim Zähneputzen schieben sich die schrägen Borsten zwischen die Zähne, die geraden ins Zahnfleisch.

GEM 2GO Die Gemeinde Info und Service App
DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

Wochenenddienste der Ärzte im Mai

Notordination jeweils von 10 bis 12 Uhr

01./02.	Dr. Diana Prader, Kirchberg, Tel. 05357 2803
08./09.	Dr. Christ. Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24
13.5.	Dr. Josef Tassenbacher, Kirchberg, Tel. 05357 3757
15./16.	Dr. Josef Tassenbacher, Kirchberg, Tel. 05357 3757
22./23.	Dr. Kerstin Gasser-Puck, Brixen, Tel. 05334 8181
24.5.	Dr. Christ. Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24
29./30.	Dr. Peter Fuchs, Brixen Tel. 05334 6060 oder 0664 200 51 56
03.06.	Dr. Christ. Schwentner, Reith, Tel. 05356 634 24

Sozial- und Gesundheitssprengel WESTENDORF - BRIXEN

Bürozeiten: Mo, Di u. Do jeweils von 8.30 - 11.30 Uhr im Altenwohnheim Westendorf, Tel. 2060 od. Pflegediensthandy 0664 22 64 518.
E-mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

Das Wetter im März

Monatsniederschlag: 87,6 l	2020: 66,3 l
Niederschlagstage: 17	2020: 13
davon an 3 Tagen Regen	2020: 5
an 3 Tagen Regen und Schnee	2020: 5
an 11 Tagen Schneefall	2020: 3
Neuschneemenge: 142 cm	2020: 36 cm

Termine

Alle Termine mit Vorbehalt!

Donnerstag	06.05.	13.30	Messe, besonders für Senioren, Kirche
Samstag	08.05.	19.00	Messe Hl Florian, Abordng. Feuerwehr
Sonntag	09.05.	09.00	Muttertag, Bittsonntag, Pfarrgottesd.
Dienstag	11.05.	18.45	Bittgang, Wegscheid-Kreuz / Klookap.
Donnerstag	13.05.	08.30	Festgottesd. Erstkommunion, 1. Gr.
		10.30	Festgottesd. Erstkommunion, 2. Gr.
		19.00	Messe, Beginn Pfingstnovene
			Schwimmbadöffnung
Donnerstag	20.05.	09.00	Frauentreff, „Gehen“, Pfarrsaal
		11.30	Sen.bd., Fischbachalm Halbtagesausfl.
		15.00	Mütter-Eltern-Beratung, Dechantstall
Sonntag	23.05.	09.00	Pfingstsonntag, Festgottesdienst
Montag	24.05.	09.00	Pfingstmontag, Pfarrgottesdienst
Mittwoch	26.05.	19.00	Eucharistie, Anbetung (Osten)
Donnerstag	27.05.	20.00	Frauentreff, „Vorsorgevollm.“, Pfarrhof
Freitag	28.05.	19.00	Eucharistie, Anbetung (Süden)
Samstag	29.05.	08.30	OGV, Fahrt nach Igls, Reitlwirt
		19.00	Eucharistie, Anbetung (Westen)
Sonntag	30.05.	09.00	Dreifaltigkeitssonntag, Eucharistie, Anbetung (Norden), ab 15.00 (Zentr.)

Redaktionsschluss für die Juniausgabe: Samstag, 15. Mai 2020

Die Ausgaben der Brixner Zeitung „Unter Uns“ stehen auch als Download zur Verfügung unter: www.unteruns.at

Impressum: Medieninhaber und Herausgeber:

Erwachsenenbildung Brixner Zeitung „Unter uns“ Josef Wurzrainer, 6364 Brixen i. Th., Achenweg 2
Verlagsort und Postamt: 6300 Wörgl
Redaktion: Theresia Stöckl, Oberlauterbach 28, Tel. 0650 205 54 61, info@unteruns.at
Helene Bachler, Oberlauterbach 19, Tel. 0664 783 19 21
Redaktionsmitarbeiter:
Sebastian Fuchs, Andrä Krall, Tom Scheffauer, Leonhard Feichtner
Kinderseite: Leonie Belmer; **Buchhaltung:** Andrea Astl
Layout: prodesign werbeservice, Richard Krall, 6363 Westendorf, www.prodesign-grafik.at;
Druck: Druck2000, 6300 Wörgl, Peter-Mitterhofer-Weg 23

IBAN: AT61 3621 5000 0003 0387 bei der Raiba Brixen i. Th. (BIC: RZTIAT22215)

Felsenfest versichert.

Bezirksleiter Walter STROBL
Schwimmbadweg 19, 6364 Brixen im Thale
Tel./Fax 05334/8836, Mobil 0676/82828108

tiroler VERSICHERUNG

Immobilienangebote der Raiffeisenbank GOING

WWW.IMMO-RAIFFEISEN-GOING.AT

Westendorf:
3 Zimmer Penthouse Eigentumswohnung
85 m² Wohnfläche, sonnige, ruhige Panoramalage
Diele/Garderobe, offenes Wohnen/Essen, Kochen, 2 Schlafzimmer mit Dusche/Badewanne extra WC, südostseitige Terrasse Carport, Abstellplatz, Autoabstellplatz im Freien, Kellerabteil
HWB 66,58, fGEE 0,94
KP. auf Anfrage

Westendorf:
2 Zimmer Gartenwohnung
73 m² Wohnfläche, ca. 60 m²
Terrasse und Garten
Diele/Garderobe, Wohnbereich mit Kachelofen, Kochen und Essbereich
Schlafzimmer, Badzimmer mit Badewanne/WC, extra Gäste WC
südseitige Terrasse und Garten
Carport, Abstellplatz und Autoabstellplatz im Freien Kellerabteil
HWB 66,58, fGEE 0,94
KP. auf Anfrage

Wir suchen dringend für unsere vorgemerkten Kunden:

Häuser
Wohnungen
Grundstücke sowie
Mietobjekte

RaiffeisenBank Going
als Immobilienmakler

Ihr Partner: Raiffeisenbank Brixen im Thale

Prok. Josef Hirzinger
josef.hirzinger@rbgt.raiffeisen.at
Tel. +43 (0) 5358 2078-44520
Rosalinde Schreder
rosalinde.schreder@rbgt.raiffeisen.at
Tel. +43 (0) 5358 2078-44560
Herbert Eisenmann
herbert.eisenmann@rbgt.raiffeisen.at
Tel.: +43 (0) 5358 2078-44542